

Stadt Steinheim investiert in die Zukunft

2,35 Mio. Euro für bauliche Erweiterung der Grundschule Vinsebeck

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, vor 100 Jahren erfolgte die Grundsteinsetzung für die Grundschule in Vinsebeck - vor wenigen Tagen der offizielle Startschuss für deren umfängliche bauliche Erweiterung. Die Stadt Steinheim investiert 2,35 Mio. Euro in den Aus- und Umbau, um die Schule vom Raumangebot als auch konzeptionell an die Erfordernisse eines modernen Lernortes anzupassen. Ab diesem Jahr greift der gesetzlich verpflichtende Anspruch auf Betreuung im offenen Ganztag. Die Stadt Steinheim war dieser Verpflichtung weit voraus: Mit entsprechender politischer Willensbildung wird den steigenden Betreuungsbedarfen in einer modernen Leistungsgesellschaft an beiden Grundschulstandorten bereits seit 2010 Rechnung getragen. Jeder Euro, der in den Schulstandort fließt, ist gut angelegt. Vor dem Hintergrund der



Bürgermeister Carsten Torke

Verpflichtung durch Bund und Land und hochdefizitärer Haushalte fand kürzlich ein Treffen auf Ebene des Landrates, meiner Bürgermeisterkollegen und Herrn Dr. Marcus Optendrenk, Minister der Finanzen des Landes NRW, statt. In der Hoffnung, dass die Not der Kommunen in

Düsseldorf Gehör findet. Was passiert in 2026? Der städtische Haushalt ist noch nicht freigegeben. Fakt ist: Wir werden den viel zitierten Gürtel enger schnallen müssen. Das betrifft vor allem die freiwilligen Leistungen. Dennoch bin ich zuversichtlich, mit Ihnen, meiner kreativen,

motivierten Bürgerschaft, auch diese Herausforderung zu bewältigen. Ohne die gemeinnützige, freiwillige und unentgeltliche Arbeit wäre unser Steinheim nicht das, was es ist. Ehrenamt ist nicht selbstverständlich. In diesem Bewusstsein würdigt der Rat das wertvolle und unverzichtbare Engagement von Bürger*innen jährlich mit der Bürgermedaille der Stadt Steinheim, verleiht Heimatpreise und würdigt besondere Leistungen im Bereich Sport und Kultur.

Der diesjährige Termin lag nach dem Redaktionsschluss, ein ausführlicher Bericht folgt mit der nächsten Ausgabe, meine Laudatio ist unter <https://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Bürger/Bürgermedaille/> nachlesbar. Genießen Sie den Frühling! Ihr/Euer Carsten Torke Bürgermeister



Ein Sommer voller Freude und Gemeinschaft

Der Kinderferienspaß 2025 war erneut ein Highlight des Jahres: Ein ereignisreicher, gelungener und von vielen fröhlichen Momenten geprägter Sommerferienspaß. Ein großes Dankeschön geht an alle Kooperationspartner, Vereine, Organisationen und ehrenamtlichen Veranstalter - ihr Engagement und Herzblut sorgen jedes Jahr aufs Neue für einen abwechslungsreichen Kinderferienspaß. Für das kommende Jahr stehen bereits neue Pläne bereit: Das Pro-

gramm wird auf den gesamten Zeitraum der Sommerferien erweitert. Für das Jahr 2026 ist vorgesehen, das Angebot über alle sechs Ferienwochen hinweg komplett anzubieten (Zeitraum 20.07.-01.09.26). Zudem werden Ideen und Vorschläge für Programme und Aktivitäten für Kinder bis 16 Jahre willkommen geheißen, damit das Programm noch besser auf die Bedürfnisse aller Ferienkinder zugeschnitten werden kann. Interessierte, die neue Ideen beisteu-

ern oder sich aktiv beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen, ihre Vorschläge einzubringen und sich bei Frau S. Thiet für die Stadt Steinheim oder bei M. Weber für die Stadt Nieheim zu melden. Sie freuen sich auf kreative Impulse, Unterstützung vor Ort und eine weiterhin starke Gemeinschaft, die den Kinderferienspaß auch 2026 zu einem unvergesslichen Erlebnis macht. Für weiterführende Informationen, Anmeldungen: Frau S. Thiet

Stabsstelle für Wirtschaftsförderung-Liegenschaften Umwelt u. Tourismus Marktstr. 2, 32839 Steinheim, Raum: 051 Tel.: 05233/21-143 E-Mail: kfs@steinheim.de Weitere Infos unter: <https://steinheim.ferienprogramm-online.de/> Frau M. Weber Stadt- und Wirtschaftsförderung Marktstraße 18, 33039 Nieheim Tel.: 05274/982-153 E-Mail: weber@nieheim.de

Einladung zur Mitgliederversammlung des DRK-Ortsverein Steinheim e.V.

Am Mittwoch, den 22. April 2026, 16:45 Uhr findet im Rathaussaal der Stadt Steinheim, Marktstraße 2, 32839 Steinheim, die jährliche Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Steinheim e.V. statt. Alle Mitglieder sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

2. Information über die Änderung der neu gefassten Satzung für den DRK Ortsverein Steinheim e.V.
3. Bericht des Schatzmeisters zum Rechnungsjahr 2025

4. Bekanntgabe des Berichtes des DRK-Kreisvorstandes über die Prüfung der Jahresrechnungen 2022-2024

5. Beschlussfassung zur Entlassung des Vorstands
6. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2026

7. Verschiedenes
Carsten Torke
(Vorsitzender)

Städt. Familienzentrum Pusteblume, Steinheim

Termine im April 2026

Alle interessierten Familien sind zu unserem Vortrag und unserem Elterncafé eingeladen.

• VHS-Kurs:
In Kooperation mit dem Ev. Familienzentrum Katharina von Bora, dem Kath. Familienzentrum St. Marien und dem Städt. Familienzentrum Pusteblume findet der Workshop zum Thema: Wozu erziehen? Was Kinder und Eltern heute brauchen im Friedrich-Wilhelm-Weber-Forum, Hollentalstraße 13 in Steinheim statt.
Wann? Mi. 15.04.2026 und Mi. 22.04.26 von 17.00-18.30 Uhr
Wo? Schulungsraum 1.04
Kosten: 5 Euro

Erläuterung:
Der Workshop vermittelt Sicherheit und Orientierung. Wir beschäftigen uns mit Erziehung und

Beziehungen. Letztere entstehen und ereignen sich in zwischenmenschlichen Kontakten. Sie können nicht vermittelt oder gelernt werden. Gute Erziehung ist abhängig von guten Beziehungen. Aber wie gestaltet man gute zwischenmenschliche Beziehung? Darum geht es in diesem Workshop. Wir nähern uns dem Thema spielerisch und verständlich. Wir sprechen über wichtige Grunderkenntnisse für die Erziehung und beschäftigen uns mit Grundphänomenen in zwischenmenschlichen Beziehungen. Das Zusammensein zu Hause, in Kitas und in Schulen kann so schön sein. Die lebendige Gestaltung zwischenmenschlicher Beziehungen ist die Grundlage für einen erfolgreichen Erziehungsprozess. Erarbeitet

werden neue Haltungen und Einstellungen gegenüber dem Kind. Es wird der Prozess der Erziehung unter systemischen und konstruktivistischen Gesichtspunkten betrachtet. Dieser Ansatz wird für die erzieherische Praxis nutzbar gemacht (Kommunikation, Beziehungen, Zirkularität, Struktur)
• Elterncafé: Mobbing
Wir möchten Sie zum Elterncafé einladen mit dem Thema: Mobbing im Kindergarten - Geht das überhaupt?
Gibt es Mobbing auch schon unter Kindergartenkindern?
Wie können wir dies erkennen und was können wir dagegen tun?
Beleidigungen, Ausgrenzungen und fertigmachen - viele Kinder und Jugendliche erleben Mobbing und leiden darunter. Mobbing gibt

es in vielen Formen und unterschiedlichen Institutionen.
Für Eltern ist es sehr belastend, wenn das eigene Kind gemobbt wird oder vielleicht selbst schon andere Kinder mobbt? Sie möchten ihrem Kind unbedingt helfen, wissen aber oft nicht wie. Was können Eltern tun, wenn ihr Kind Mobbing erlebt? Wie können sie ihr Kind stärken und unterstützen? Und wo gibt es Beratung und Hilfe für Kinder, Jugendliche und Eltern?
Wann und wo findet das Elterncafé zu diesem Thema statt?
Dienstag, den 28.04.2026
Uhrzeit: von 14- 16 Uhr
Wo: Städtisches Familienzentrum Pusteblume
Anmeldungen gerne an:
E-Mail: kigasthm@steinheim.de

Ende: Informationen aus der Stadt Steinheim





Gute Nachrichten aus Vinsebeck

Ausbau der Grundschule „An den Linden“ ist gestartet

(sie) Die Grundschule An den Linden bekommt nun Zuwachs. Aktuell herrscht dort intensiver Platzmangel, doch der Blick in die Zukunft verspricht Erleichterung: Die Erweiterung der Schule hat begonnen, und der Grundstein ist gelegt für ein deutlich großzügigeres und attraktiveres Lernumfeld für Schülerinnen und Schüler sowie für die Lehrerschaft.

Nach einer langen Phase intensiver Planung geht es jetzt endlich rund: Es laufen vorbereitende Rückbauarbeiten, während rund 2,3 Millionen Euro in den Schulbau fließen. Der neue Baubereich wird sich als klar abgegrenzter, rechteckiger Körper an das bestehende Gebäude anschließen und so Platz für mehr Vielfalt im Unterricht schaffen.

Derzeit teilen sich acht Klassenräume das alte Schulgebäude mit rund 163 Schülerinnen und Schülern der zweizügigen Grundschule. Sie war ursprünglich ein-einhalbzügig angelegt, das ist jedoch schon lange überholt. Vier der vorhandenen Klassenräume fallen durch ihre geringe Größe auf, sodass mehr als 20 Kinder sich Tische, Stühle und Materialien auf engem Raum teilen müssen. Das neue Konzept sieht vor, acht großzügige Klassenräume zu schaffen. Zusätzlich entstehen offene Lernbereiche, die jeweils vier Klassen aufnehmen, daneben Fachräume, eine erweiterte offene Ganztagschule und ein barriere-



Planer Rainer Krekeler (l.) und Bürgermeister Carsten Torke (r.) geben mit der stellvertretenden Schulleiterin Mareike Helms den Startschuss für die Erweiterung der Grundschule. Fotos: Margret Sieland

freier Fahrstuhl, der den Zugang zu allen Bereichen erleichtert. Auch die Verwaltung zieht um und erhält neue, moderne Räumlichkeiten in einem frisch sanierten Teil des Gebäudes. Der bisher im Anbau untergebrachte Bereich, in dem das Sekretariat sitzt, wird abgerissen. An dieser Stelle entsteht ein circa 300 Quadratmeter großer, zweigeschossiger Anbau, der erneut vier große Klassenräume beherbergen wird. Der Zeitplan sieht vor, dass die

Abbrucharbeiten der alten, eingeschossigen Anlage in den Osterferien starten. In den Sommerferien erfolgt der verbindende Durchbruch zum Bestandsgebäude, und der Aufzugsschacht im hinteren Bereich wird ausgebaut. Die Haustechnik folgt dann in den Herbstferien.

„Die Koordination muss sitzen“, betont Planer Rainer Krekeler. „Wir müssen den Schulbetrieb laufend im Blick haben: Der Spielplatz wird weiterhin genutzt und auch die Turnhalle muss erreichbar bleiben.“ Alle Beteiligten arbeiten Hand in Hand, damit nichts aus dem Takt gerät.

Die stellvertretende Schulleiterin Mareike Helms freut sich besonders auf die neuen, großzügigen Räume, die den aktuellen Anforderungen besser gerecht werden und modernen Unterricht noch besser ermöglichen sollen. Ebenso kann so der offene Ganztags eingebunden und für die Kinder attraktiv gestaltet werden.

Bürgermeister Carsten Torke erläutert, dass das Projekt von langer Hand geplant sei und durch ein gutes Miteinander von Verwaltung und Politik nun in die

Umsetzung kommt. „Wir müssen einen großen Batzen Finanzmittel aufbringen, um das Ganze zu stemmen. Für den Umbau der Grundschule in Steinheim mit Erweiterung der OGS in den letzten beiden Jahren und nun ebenso hier in Vinsebeck sprechen wir von Kosten von 5 Millionen Euro. Die Fördersumme beträgt 460.000 Euro, den großen Rest müssen wir als Kommune selbst stemmen. In Zeiten klammer Haushalte ist das schon eine Herausforderung. Der Umbau mit der Erweiterung der Offenen Ganztagschule muss sein und darum wird es nun umgesetzt. Von der Erweiterung in Vinsebeck profitieren auf die heimischen Vereine, sie bekommen im Obergeschoss Räumlichkeiten für Treffen und Proben“, betont Carsten Torke die Herausforderungen für die Stadt. „Virsebeck hat kein Dorfgemeinschaftshaus, deshalb wird die Grundschule für viele Aktionen mitgenutzt und durch den Ausbau mit barrierefreiem Zugang durch den Fahrstuhl, können die oberen Räume problemlos für alle gut erreicht werden.“



Anno 1926 - die Schule An den Linden besteht genau 100 Jahre.

Genießen Sie den Frühling in seiner ganzen Vielfalt – mit mehr Raum, mehr Licht und Lösungen, die Ihr Zuhause nachhaltig aufwerten. Investieren Sie in Komfort, Qualität und ein Wohngefühl, das Sie jeden Tag spüren.

WINTERGARTEN

Genießen Sie das ganze Jahr über Licht Wärme Wohnkomfort

~~34.900 €~~
27.900 €

CARPORTS AUS ALUMINIUM

Schutz für Ihr Fahrzeug – stilvoll & langlebig

~~9.900 €~~
7.900 €

PERGOLA & LAMELLENDÄCHER

Flexibler Sonnenschutz auf Knopfdruck

~~12.900 €~~
10.900 €

GROUP
NOVVEX

Wollmarktstraße 128,
33098 Paderborn

+49 175 822 75 35

novvex.de@gmail.com

www.novvex.de





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Weihnachtsdeko, Karnevalsgirlanden, Ostereier... Je nach Lebenssituation vergeht die Zeit schnell oder langsam.

Carne vale - der Beginn der 40-tägigen Fastenzeit bis Ostern - leitet in die Frühlingszeit einhergehend mit dem immer wiederkehrenden wunderbaren Aufblühen der Natur und die Freude auf Ostern als größtes Kirchenfest des Jahres.

Jesus selbst wurde nur 33 Jahre alt. Ein Mensch in diesem Alter stünde heute erst am Beginn seiner beruflichen Laufbahn. Dennoch erzählt die biblische Überlieferung von einem Leben, das von besonderen Herausforderungen geprägt war. Eine davon war Jesu Aufenthalt in der Wüste, in der er fastete und verschiedenen Anfechtungen widerstand. „Mach aus diesen Steinen Brot“, wurde er aufgefordert. Jesus hätte dieses Wunder tun und davon profitieren können, doch er tat es nicht. Ein Sinnbild für große Stärke.

Christen glauben daran, dass der Gottessohn gekreuzigt (Karfreitag), gestorben, in einer Höhle niedergelegt wurde und wieder an Ostern auferstanden (Ostern) ist. Nach solch einem neudeutsch „Storytelling“, ist es klar, dass die Menschen, die ihm nahestanden, ihn in seinem bisherigen Leben begleiteten und Jesu unmittelbar nach der Auferstehung begegneten, nicht erkannten.

Wie schwer ist es, sich vorzustellen, dass jemand zu Tode gebracht wird, den Peinigern vergeben kann, in eine Grabstätte gelegt wird und drei Tage danach wieder aufersteht, um dann seinen Lieben und Freunden nochmals zu begegnen und schließlich abzufordern, dass sie weiterhin an ihn glauben sollen, auch wenn er später in einer Wolke (Himmelfahrt) für immer

aus ihrer aller Leben entschwindet. Und dass es etwas Neues an seiner Statt geben wird, der in unser aller Leben weiterhelfen soll, den „Heiligen Geist“ (Pfingsten). Für viele Gläubige steht dieser Geist sinnbildlich für Orientierung, für Gewissen, für die Fähigkeit zur Liebe und für den respektvollen Umgang miteinander.

Mit herzlichen Grüßen und Wünschen für ein wunderschönes, sonniges, friedliches, fröhliches, buntes Osterfest voller Lachen und Blütenduft

Ihre
Siri Rautenberg-Otten
Herausgeberin dieser Zeitung
RAUTENBERG MEDIA



ICH WÜNSCHE IHNEN EIN *frohes Osterfest*, VIEL ERFOLG
BEI DER EIERSUCHE UND ERHOLSAME FEIERTAGE.



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

■ **ZEITUNG** Lokaler geht's nicht. ■ **DRUCK** Satz.Druck.Image. ■ **WEB** 24/7 online. ■ **FILM** Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland

MOBIL 0157 55659266
E-MAIL m.sieland@rautenberg.media



Neue Wege für Frauen in der katholischen Kirche

Am 24. April liest die Journalistin und Buchautorin Dr. Christiane Florin aus ihrem Buch „Weiberaufstand“



Frauen sollen auch in der katholischen Kirche mit den Männern auf einer Stufe stehen, fordert die Journalistin und Buchautorin Christiane Florin. Foto: Antje Siemon

(sij) Sie ist eine Frau. Sie ist eine kluge Frau und sie ist eine geradlinige Journalistin, die sich selbst dann nicht wegduckt, wenn hochrangige Kirchenmänner glauben ihr die Leviten lesen zu können. Sie setzt sich mit aller Kraft für die Rechte der Frauen in der katholischen Kirche ein und diskutiert z.B. selbst im Presseclub mit von sich selbst überzeugten Meinungsmachern wie dem Theologen, Buchautor, Psychiater und Vatikanberater Manfred Lütz auf Augenhöhe. Sie überzeugt mit klugen Argumenten und sie widerspricht mit deutlichen

Worten den Männern, die sich gern als dem weiblichen Geschlecht übergeordnete „Herrlichkeiten“ präsentieren. Die Journalistin, Deutschlandfunk-Redakteurin und Buchautorin Dr. Christiane Florin hält sich damit nicht an die starren Regeln der katholischen Kirche, der sie bis zum Oktober 2022 angehörte. Einer Kirche, in der von den Frauen über Jahrhunderte hinweg Demut, Opferbereitschaft und ehrenamtliche Arbeit erwartet wurde. Einer Kirche, in der die Frauen bis heute hören und dem folgen sollen, was greise Männer in teuren liturgischen

Gewändern ihnen diktieren und was angeblich der Wille eines allmächtigen Gottes sein soll. Mit ihrer laut geäußerten Kritik an den konservativen Fürsten der katholischen Kirchenmonarchie und ihrem Buch „Weiberaufstand“ hat Christiane Florin nach Meinung von Insidern dazu beigetragen, die Kirche auf den synodalen Weg zu bringen. Somit auf einen Weg, der die Menschen jeglichen Geschlechts auf gleicher Höhe sieht. Dass die Autorin dabei den richtigen Ton und gute Argumente gefunden hat, lassen die Preise (u.a. 2023 der Dirks-Preis) erkennen, die ihr in den letzten Jahren verliehen wurden. Wer Christiane Florin einmal begegnet, ihr zuhören und mit ihr diskutieren möchte, der hat dazu am 24. April in der Abteikirche

Marienmünster Gelegenheit. Denn dort wird sie um 19 Uhr aus ihrem Buch „Weiberaufstand“ lesen und anschließend mit den Zuhörerinnen und Zuhörern diskutieren. Aus der Vita der Autorin geht hervor, dass sie Politikwissenschaft, Neuere Geschichte und Musikwissenschaft studierte. Von 1993 bis 1996 arbeitete sie für die Pressestelle der Vertretung der Europäischen Kommission. Später war sie in leitenden Funktionen beim „Rheinischen Merkur“, „Christ und Welt“ sowie bei der Wochenzeitung „Die Zeit“ tätig. Von Januar 2016 bis Oktober 2023 gehörte sie der Redaktion „Religion und Gesellschaft“ beim Deutschlandfunk (DLF) an. Seit dem 15. Februar 2024 ist sie dort Leiterin der neuen Abteilung „Kultur aktuell.“



Damit Sie unabhängig und flexibel bleiben. Mit dem Sparkassen-Autokredit wird Ihr Traumauto real.

Mehr Infos unter:
www.sparkasse-pdh.de/autokredit

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH, einem auf Ratenkredite spezialisierten Verbundunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe:
www.s-kreditpartner.de.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Paderborn-Detmold
Höxter



In der Heimat - Mit der Heimat - Für die Heimat

Der Heimatverein Steinheim kann auf sein fünfzigstes Gründungsjahr zurückblicken



Memories: Im September 2005 erinnerte Erhard Potrawa an den 150. Geburtstag des Steinheimer Kumps. 45 Jahre führte er den Heimatverein vorbildlich und mit großem Engagement.

(sij) Sie dürfen stolz auf sich sein, die aktiven Mitglieder des Heimatvereins Steinheim. Denn sie haben die Geschichte der Stadt Steinheim nicht nur wachgehalten, sie haben selbst Geschichte geschrieben. Am Sonntag, 24. März, konnten sie nun auf ihr 50. Gründungsjahr zurückblicken und

dieses Jubiläum mit zahlreichen Freunden, Weggefährten und Prominenten in „ihrem“ Möbelmuseum feiern. Initiiert wurde die Gründung des Heimatvereins im Jahr 1976 vom Unternehmer Heinz Struck (Struck Leuchten). Den Anlass dazu gab das zuvor gefeierte 700-jährige



Ein großes Versprechen: Seit 1973 organisiert der Heimatverein Steinheim das Rochusmahl und löst damit ein Versprechen ein, das der Rat vor nahezu 400 Jahren gab. Das Foto zeigt (v. l.) Bankdirektor und Förderer Paul Löneke, Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl und Stadtheimtpflegler Johannes Waldhoff im August 2005. Foto: ahk

Jubiläum der Emmer- und Möbelstadt. Als weitere Gründungsmitglieder saßen Friedhelm Jansen, Heinz Schröder, Josef Menze, Hermann Mertens, Johannes Meilenbrock und Anton Niggemann mit ihm am Vorstandstisch.

Als Heinz Struck nur wenige Jahre später bei einem tragischen Unfall ums Leben kam, trat Erhard Potrawa in seine Fußstapfen. Er übte das Amt des Vorsitzenden 45 Jahre lang, bis zu seinem Tod im Dezember 2025, aus und arbeitete während dieser Zeit sehr eng mit den jeweiligen Stadtheimtpflegern Josef Menze und Johannes Waldhoff zusammen. Unterstützung bekamen die Vordenker und Planer des Heimatvereins von vielen Seiten. Bei der Errichtung und späteren Unterhaltung des Möbelmuseums standen Johannes Waldhoff zahlreiche



Johannes Waldhoff: Er hat die Heimat im Blick und viele Dinge in Schriften und Bildern festgehalten. Foto: ahk



Diese Heimatfreunde schrieben die Holzgeschichte der einstigen Möbelstadt.



Helferinnen und Helfer sowie seine ganze Familie zur Seite. Von Johannes Waldhoff sagen Insider, er sei jahrzehntelang der Förderer und Vordenker des Heimatvereins gewesen. Er habe nicht nur Geschichte geschrieben, sondern sei vielmehr selbst ein wertvoller, nicht wegzudenkender Teil einer überaus lebendigen und spannenden Stadtgeschichte

geworden. Neben dem Möbelmuseum schuf er mit Unternehmern, wie z.B. Heinz Becker, Stiftungen und Fördervereine, von denen die Natur, die Heimatpflege sowie die Kultur nachhaltig profitieren. Was das Stadtbild anbetrifft, sei der Heimatverein mit Johannes Waldhoff und den stets aktiven Mitgliedern wichtiger Mahner und vorbildlicher Schützer gewesen,

heißt es in Steinheim. Nicht selten auch mutiger Vordenker und selbstloser Förderer. Kostbare Schätze sind die unzähligen Schriften, Jahreshefte, Chroniken und Bücher, die der Heimatverein in den 50 Jahren seines Bestehens herausgab. Das letzte große und bemerkenswerte Werk ist die von Stephan Waldhoff zum 750. Stadtjubiläum

auf 600 Buchseiten niedergeschriebene Stadtgeschichte. Für die Stadt Steinheim und den verhinderten Bürgermeister Carsten Torke gratulierte stellv. Bürgermeister Jan Franzke dem Jubiläumsverein mit herzlichen Worten. Dabei brachte er mehrfach seine Wertschätzung für das aktive, kreative und erfolgreiche Kompetenzteam zum Ausdruck.

Anzeige

Danke BeSte-Stadtwerke

Pflege der Streuobstbaumbestände im Kreis Höxter auf gutem Kurs

(sie) Die Pflege und den Erhalt der Streuobstwiesen sowie der Streuobstalleen und -Reihen haben sich die Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken und weitere Akteure im Kreis Höxter vorgenommen. Hierzu sind zwischenzeitlich über 70 Obstwiesenberaterinnen und -Berater ausgebildet worden.

In enger Zusammenarbeit mit besonders zertifizierten Obstbaum-Pflegeteams um das Obstbaumwerk aus Höxter, Hans-Joachim Bannier, Simon Avenwedde und Matthias Lang konnten im Winterhalbjahr im Zeitraum vom 15.11.2025 bis 28.02.2026 im gesamten Kreisgebiet 378 ältere Streuobstbäume in den Städten Warburg, Höxter, Beverungen, Borgentreich, Brakel und Steinheim zu ihrem Erhalt fachmännisch gepflegt werden.

In Godelheim, dort bewirtschaften seit 2017 Jasper de Wit und Anna Lammert den Helle Hof mit regenerativen Ideen in der Landwirtschaft um die Biodiversität und Ökosystemprozesse erheblich zu verbessern, wurden zum Erhalt der dort vorhandenen Streuobstbäume Pflegemaßnahmen durchgeführt.

Solche Obstbaumreihen und Streuobstwiesen gliedern die heimische Kulturlandschaft, bieten neben schmackhaftem Obst auch vielen Tieren und im Unterwuchs auch Pflanzen einen Lebens- und Überlebensraum, erklären Denise Mogge vom Obstbaumwerk Höxter und Heribert

Gensicki von der Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken übereinstimmend.

„Ohne eine Kostenbeteiligung der BeSte-Stadtwerke könnten wir den Schutz der Streuobstbäume im Kreis Höxter jedoch nicht durchführen“, so die Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken. Die Sprecher bedanken sich abschließend bei den Pflegfachteams und bei den BeSte-Stadtwerken sowie beim Kreis Höxter, der die Pflegemaßnahmen ebenfalls finanziell mit unterstützt hat.

„Umwelt-, Natur- und Klimaschutz sind zentrale Ziele unseres Unternehmens“, hob Julia Franzmann als zuständige Mitarbeiterin für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit bei den BeSte-Stadtwerken besonders hervor, „daher unterstützen wir als lokaler Energieversorger seit 2022 gerne dieses wichtige Projekt zum Schutz der Streuobstbestände im gesamten Kreis Höxter.“

Bis 2031 sollen 1.000 neue Streuobstbäume gepflanzt und 5.000 alte Obstbäume zu deren Erhalt gepflegt werden. Sie seien nun fast auf Zielkurs, dürfen aber in den Anstrengungen nicht nachlassen, so Heribert Gensicki von der Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken.

Infos zum Projekt erteilen Martin Petersen und Anja Multhaupt vom Bildungshaus Modexen unter der Rufnummer 0 151 / 20 22 70 52 sowie Denise Mogge unter der Rufnummer 0 152 / 23 50 88 43.



Julia Franzmann (BeSte-Stadtwerke, rechts) Jasper de Wit und Anna Lammert (beide Helle Hof) und Denise Mogge (auf der Leiter) sowie Elisa Härtlein (beide Obstbaumwerk Höxter) bei der Obstbaumpflege.



Wir unterstützen den Streuobstwiesenerhalt im Kreis Höxter.



Sicher, zuverlässig und noch vielseitiger

MCS-Patiententransporte erweitert Angebot



Nadine Schmitz (Gesamtleitung der Caritas Pflegestation der KHWE) freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Team von René Twers, MCS Patiententransporte.

(sie) Mobilität ist ein Stück Lebensqualität - besonders, wenn es um die Gesundheit geht.

Seit über 25 Jahren ist die MCS-Patiententransporte GmbH eine feste Größe im Bereich der Personenbeförderung. Nun erweitert das Unternehmen unter der Leitung von René Twers sein Spektrum und übernimmt eine wichtige Aufgabe für das neue soziale Herzstück der Stadt Steinheim.

Partner für den neuen „Seniorentreff St. Marien am Kump“ in Steinheim.

Wenn am 27. April 2026 der neue „Seniorentreff St. Marien am Kump“ der KHWE im Quartier am Kump seine Pforten öffnet, sorgt MCS für den reibungslosen Weg dorthin. Das Team von

René Twers übernimmt den Fahrdienst für die Gäste der Einrichtung. „Wir holen die Senioren zu Hause ab und bringen sie nach dem Aufenthalt sicher wieder zurück“, erklärt Twers. Der Seniorentreff wird künftig 17 Plätze bieten. Anmeldungen nimmt Nadine Schmitz (Gesamtleitung der Caritas Pflegestation) bereits jetzt unter 05233 - 20 82 400 oder per Mail seniorentreff.steinheim@khwe.de entgegen.

Individuelle Beförderung

Ob sitzend, liegend, im Rollstuhl oder im Tragestuhl - das erfahrene Team ist auf jede Anforderung vorbereitet. Das Angebot umfasst: **Krankenfahrten:** Fahrten zu Krankenhäusern, Kur- und Reha-Kliniken sowie Verlegungen und Entlassungen.



Noch ist Baustelle im Hintergrund am Quartier am Kump. Mit der Eröffnung des „Seniorentreffs St Marien am Kump“ wird der weiße Patiententransporter von MCS hier regelmäßig die Tagesgäste bringen und wieder abholen. Fotos: Margret Sieland

Regelmäßige Behandlungen:

Fahrten zur Dialyse, Strahlentherapie oder Chemotherapie, Physiotherapie.

Abrechnungsservice:

Als Vertragspartner der gesetzlichen Krankenkassen rechnet MCS bei Vorliegen einer ärztlichen Verordnung (Voraussetzungen müssen erfüllt sein) direkt mit den Versicherern ab.

Neben den Krankenfahrten bietet MCS auch klassische Mietwagenfahrten auf Rechnung an. Ob der Weg zum Friseur, zum Einkaufen, zum Bahnhof, Fahrten von und zur Kurzzeitpflege oder einfach ein Termin beim Hausarzt - die modern ausgestatteten Fahrzeuge stehen für jeden Anlass in Steinheim bereit.

Alle Fahrten können unter **05233-998107**, über **WhatsApp**

052338194 oder Mail dispo@mcssteinheim.de

bestellt werden. Unsere Dispo steht zu den üblichen Büro-Öffnungszeiten von MO bis FR 08:30Uhr bis 17:00Uhr, für Fragen und Aufträge für Sie bereit.

Eine Philosophie, die bewegt

Hinter der Technik und der Logistik steht ein Team, das seinen Beruf als Berufung versteht. „Mein Team und ich, wir fahren gerne und mit Freude“, so René Twers. Für ihn ist das Unternehmen mehr als nur ein Business: „Die Patienten sollen sich bei uns als Gast fühlen. Jedes Teammitglied bringt eine einzigartige persönliche Note ein, um die Fahrt so angenehm wie möglich zu gestalten.“

Strahlend in den Frühling

Fruchtsäure – Needling – Microdermabrasion



KOSMETIK-STUDIO
USCHI M. BUCHFELD

Reiner-Reineccius-Str.8 • Steinheim • Tel. 1391
Mo.-Fr. 09:00 - 12:30 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr





Einfach mal machen

Vor einigen Jahrzehnten gab es in der Grundschule Noten für „Schönschrift“ - heute schreibt kaum noch jemand mit der Hand, geschweige denn in „Schönschrift“

(sie) Antje Ovenhausen ist eine Künstlerin aus Steinheim, die, seit vielen Jahren kreativ aktiv ist. Sie malt und gestaltet mit Fundholz immer wieder interessante Kunstobjekte, vom Schmuck bis zu großen Skulpturen. Sie ist in den „offenen Ateliers“ mit zahlreichen anderen Künstlerinnen und Künstlern aktiv. Viele Kunst- Ausstellungen in und um Steinheim herum hat sie mit ihren Objekten bereichert und hat vor einigen Jahren selbst ihre Liebe zu besonderen Schreibkünsten entdeckt und seitdem zahlreiche Kurse besucht. Sie erzählt: „Mir war meine eigene Handschrift immer nicht schön genug. In meinen Kunstobjekten habe ich gerne Schrift einfließen lassen und war jedoch selbst mit meiner Handschrift nicht zufrieden.

So habe ich die ersten Kurse für mich selbst gesucht und bin zur kalligrafischen Handschrift gekommen. Als ich es ausprobiert habe, war es mir eine große Freude zu merken, wie schön das Schreiben mit der Hand ist. Ich habe in vielen Kursen zahlreiche Stilrichtungen ausprobiert und die Kalligrafie und Jugendstilschrift für mich entdeckt. Das möchte ich gerne weitergeben, und mit anderen teilen. Hier, vor Ort und ganz ungezwungen. Es braucht dazu keine Vorkenntnisse oder künstlerische Begabung. Es macht sehr viel Freude sich selbst und neue Möglichkeiten des Schreibens zu entdecken.“ Antje Ovenhausen bietet einmal im Monat in ihrem Atelier in der Gartenstraße 4 in Steinheim einen Schreibtreff

an. „Jeder der Lust hat mal wieder mit der Hand zu schreiben und sich auszuprobieren ist herzlich willkommen.“ In ungezwungener Atmosphäre werden unter ihrer Anleitung kalligrafische handschriftliche Übungen absolviert. Der Schreibtreff findet einmal im Monats Donnerstagnachmittags von 16:30 bis 21 Uhr oder Freitags von 11 bis 14:30 Uhr statt. Der nächste Schreibtreff findet am 9. oder 10. April statt (je nach Interesse).

Anmeldungen und nähere Informationen unter antjes-art.de und kontakt@antjes-art.de.

Am 18. und 19. April bietet sie in ihrem Atelier einen Workshop mit Silke Kulosa an. Thema: „Jugendstil-Schrift“. Dies ist ein Zweitage-Intensivkurs mit einer Künst-



Antje Ovenhausen freut sich ihre Schreibfertigkeiten und die Freude daran in ihrem Schreibtreff weiterzugeben. Foto: privat

lerin aus Erfurt, für Anfänger und Fortgeschrittene. Es gibt noch freie Plätze. Nähere Infos und Anmeldungen unter 49 170 9221147.

Echte Fründe ston zesamme

Das wissen und leben auch die Wirte im Kreis Höxter

(sij) „Freud und Leid schweiß uns zusammen“, sagt Bernd Kukuk. In seiner Eigenschaft als Geschäftsführer des Wirte-Vereins „Freud und Leid“ Bad Driburg-Steinheim-Warburg konnte er beim diesjährigen Frühjahrsempfang in Vertretung des 1. Vorsitzenden Heiner Eysers im Sandebeker Germanenhof die Mitglieder und zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Unter ihnen Landrat Michael Stickeln, die Bürgermeister Johannes Schlütz und Tobias Tölle, vom Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) OWL den stellv. Vorsitzenden Dr. Joachim Avenarius und Geschäftsführerin Regine Tönsing sowie die Geschäftsführerin der Bad Driburger Touristik GmbH Andrea Gründer. Der freundschaftliche Zusammenhalt der heimischen Wirte habe Tradition und sei, vor allem in schwierigen Zeiten, sehr wertvoll, sagte Kukuk. So seien sporadische Gedankenaustausche untereinander und mit dem DEHOGA immer wertvoll und hilfreich. Gleiches gelte für die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in den Kommunen.



Sie ließen sich im Germanenhof mit einem zauberhaften Buffet verwöhnen, die Ehrengäste und Vorstandsmitglieder des Frühjahrsempfangs des Wirte-Vereins „Freud und Leid.“

Anerkennende Worte für den fest zusammenstehenden Wirte-Verein fand Landrat Michael Stickeln. Er habe sich sehr über die Einladung gefreut, weil ein solches Treffen mit vielen interessanten Gesprächen verbunden sei. Im Fall der Wirte stehe man auch im Kreis Höxter vor einer schwierigen Zeit, sagte Stickeln, denn wenn die Menschen selbst am Essen gehen sparen müssten, bekämen das die Gastronomen sehr bald zu spüren. Dabei seien die Gastronomiebetriebe mit ihrer Herzlichkeit und Gastfreundschaft die Aushän-

geschilder der Region. „Ich bin sehr froh, dass wir in den zehn Städten und 124 Dörfern des Kreises Höxter eine so gut aufgestellte und differenzierte Gastronomie haben. Anzuerkennen ist die menschliche Leistung der in der Gastronomie Tätigen“, erklärte der Landrat. Dankbar sei er Menschen wie Bernd Kukuk, die sich für solche freundschaftlich verlaufenden Treffen unter angeblichen Konkurrenten einsetzten und damit die Gemeinschaft förderten. Eine noch engere Abstimmung zwischen den Gastronomen und

der Tourismus GmbH wünschte sich Andrea Gründer. „Wenn es uns gelingt, noch besser über die Stadtgrenzen hinaus miteinander zu kommunizieren, kann das nur von Vorteil für die Gastronomie sein“, war ihre Meinung. Dass ihr Wunsch gehört wurde, ließ die allgemeine Zustimmung erkennen. Für Regine Tönsing „ist ein gemeinsamer Abend immer eine gute Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre mit unseren Mitgliedern zu sprechen, sich über Ihre derzeitige Situation im Betrieb auszutauschen und Neues zu erfahren.“



Fröhlicher Karnevals - Flohmarkt in Steinheim

Kostüme suchen neue Träger*innen - Erlös kam Steinheimer Vereinen zugute



Gerd Leifels (l.) Karin Obermann (2.v.r.) und Christina Lambert vom Orga-Team des Klöncafé übergaben die Spendenschecks an die Waldjugend und den Förderverein der Grundschule. Foto: Margret Sieland



Matthias Sondermann nahm den symbolischen Spendenscheck für die Jugendfeuerwehr entgegen.

(sie) Ende Januar verwandelte sich das Klön Café in Steinheim in ein buntes Paradies für Karnevalsliebhaber. Unter dem fröhlichen Motto „Karnevalskostüm sucht neuen Träger“ fand ein lebhafter Karnevals - Flohmarkt statt, der nicht nur die Herzen der Besucher höher schlagen ließ,



sondern an dem auch zahlreiche Kostüme und Accessoires ein neues Zuhause fanden.

Rund 200 Kostüme, von fantasievollen Kopfbedeckungen bis hin zu kompletten Verkleidungen, warteten darauf, von neuen Trägern*innen entdeckt zu werden. Viele hatten in ihrem Karnevalsfundus gestöbert und zahlreiche Kostüme und Accessoires zur Verfügung gestellt. Die Atmosphäre war geprägt von fröhlichem Lachen, bunten Farben und der Vorfreude auf die bevorstehenden Karnevalsfeiern. Claudia Hulsckötter hatte die Idee zum Flohmarkt und mit der Unterstützung von Karin Obermann, Christa Hoffmeister, Veronica Bergmann und Gerd Leifels wurde diese wunderbare Veranstaltung organisiert, sie und einige weitere Ehrenamtliche sorgten mit viel Engagement und Herzblut dafür,

dass alles reibungslos ablief. Die Besucher strömten in Scharen ins Klön Café, um die vielfältige Auswahl zu durchstöbern und das ein oder andere Schnäppchen zu ergattern. Für einen kleinen Obolus konnten die Kostüme und Accessoires erworben werden, und die Freude über die neuen Errungenschaften war in den Gesichtern der Käufer deutlich sichtbar. Zwischendurch konnten sie sich bei Kaffee und Kuchen im Café stärken.

Ein besonderer Aspekt der Veranstaltung war die soziale Komponente

Insgesamt wurden beeindruckende 1.100 Euro eingenommen, die vollständig gespendet wurden. Damit wird nicht nur der Karneval gefeiert, sondern auch ein wertvoller Beitrag für die Gemeinschaft geleistet. Das Geld ging zu einem Drittel, 333 Euro an die

Steinheimer Waldjugend, weitere 333 Euro bekam der Förderverein der Steinheimer Grundschule und die letzten 333 Euro wurden an die Jugendfeuerwehr Steinheim ausgeschüttet. Vertreter*innen der einzelnen Gruppen nahmen die Spendenschecks mit Freude entgegen.

Einiges aus dem Kostümfundus, welches noch keine Abnehmer gefunden hat geht in diesem Jahr an die KJG Steinheim. „Für ihre Zeltlager im Sommer können sie das gut gebrauchen“, berichtet Karin Obermann. Die Karnevalsbörse war wieder ein voller Erfolg und hat einmal mehr gezeigt, wie viel Freude und Zusammenhalt in solchen Veranstaltungen stecken. Das Orga-Team freut sich schon auf die nächste Auflage und darauf, noch mehr Kostüme auf die Reise zu schicken!

Text: M. Sieland



Generalversammlung im Dorfcafé Vinczling

Generationswechsel bei der Dorfwerkstatt Sandebeck



Sie engagieren sich in Zukunft für die Dorfwerkstatt: (v.l. vorne) Gudrun Fleischmann, Birgit Ischen, Leonie Stratmann, Simone Otto, Judith Bielicki, Ulla Römer-Stratmann hinten: Nicole Kleine, Eric Prezewowsky, Cornela Hartweg, Tanja Bläsing

(sie) Am 10. März fand im Dorfcafé Vinczling in Sandebeck die Generalversammlung der Dorfwerkstatt Sandebeck statt. Die Mitglieder blickten gemeinsam auf das vergangene Jahr zurück und trafen wichtige Entscheidungen für die Zukunft des Vereins. Im Mittelpunkt standen die Neuwahlen des Vorstandes. Nach vielen Jahren engagierter Arbeit gab Ulla Römer-Stratmann ihren Posten als erste Vorsitzende ab. Seit der Gründung der Dorfwerkstatt hat sie deren Entwicklung maßgeblich mitgeprägt und zahlreiche Projekte begleitet. In der kommenden Übergangsphase möchte sie den Vorstand noch als Schriftführerin unterstützen. Zur neuen ersten Vorsitzenden wurde Simone Otto gewählt. Den Posten der zweiten Vorsitzenden übernimmt

Leonie Stratmann. Neue Kassiererin ist Birgit Ischen. In den erweiterten Vorstand wurden außerdem berufen: Nicole Kleine als Ansprechpartnerin für den Kinder- und Jugendtreff, Eric Prezewowsky für Technik und Betrieb im Haus der Begegnung, Judith Bielicki für digitale Projekte sowie Gudrun Fleischmann, Cornelia Hartweg und Tanja Bläsing mit beratenden Aufgaben. Seit ihrer Gründung vor 13 Jahren hat die Dorfwerkstatt zahlreiche Projekte für das Dorfleben angestoßen. Dazu gehören unter anderem der alle zwei Jahre stattfindende Weihnachtsmarkt in und um das Dorfgemeinschaftshaus sowie das Dorfcafé Vinczling mit regelmäßigen Veranstaltungen wie dem monatlichen Sonntagscafé, Dämmerchoppen und Waffeltagen. Auch verschiedene

gemeinschaftlich nutzbare Anschaffungen wurden realisiert, darunter Dorfgeschirr, Spielecke, Schwenkgrill, Feuerschale, E-Bikes mit Kinderanhänger sowie technische Geräte. Ein zentrales Projekt ist zudem das Haus der Begegnung mit dem Dorfcafé, Räumen der Kirche, einem Besprechungsraum für Vereine und Privatpersonen sowie einer Etage für Kinder- und Jugendarbeit. Außerdem betreut die Dorfwerkstatt die Homepage und die Dorffunk-App für Sandebeck. Die bestehenden Projekte sollen erhalten und weitergeführt werden. Gleichzeitig ist die Dorfwerkstatt offen für neue Ideen und Projektgruppen, die sich unter ihrem Dach engagieren möchten. Weitere Informationen zur Arbeit der Dorfwerkstatt finden sich unter www.sandebeck.de.



Elternbeirat Vinsebeck lädt ein Kleidungs- und Spielzeugbörse

Eine Börse für Kinderkleidung und Spielzeug findet am Samstag, 25. April, von 10 bis 12 Uhr, in der katholischen Kita St. Josef, Klosterstraße 3, in Vinsebeck statt. Bereits zum 9. Mal wird diese Veranstaltung vom Elternbeirat organisiert. Durch die tatkräftige Unterstützung vieler Eltern ist es möglich ein großes Sortiment gut erhaltener Kinderkleidung und Kinderbedarf

sowie Kinderfahrzeuge und Spielzeuge aller Art anzubieten. Verkaufsanmeldungen werden noch bis zum 18. April unter der folgenden Telefonnummer 0151/61620861 angenommen.

Die Besucherinnen und Besucher können sich am Verkaufstag auf ein gut sortiertes und vielfältiges Warenangebot sowie frisch gebackene Waffeln freuen.

ZWISCHEN
EGGE & WESER
Ihr Blick auf die Region

REGION

ONLINE:

EGGEWESER.DE



ZWISCHEN
EGGE & WESER
Ihr Blick auf die Region

LOKALES

ONLINE:

EGGEWESER.DE



Reinigungskraft (m/w/d)
Gesucht: Teilzeitkraft/Minijob

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Personalabteilung

☎ 05251- 89 99 40
✉ bewerbung@jolmes.de



Kitzretter werden ausgezeichnet

Hegering aus Steinheim und Nieheim bekommt den Heimatpreis des Kreis Höxter. Erstmals wird insgesamt dreimal ein erster Preis vergeben.



Stefan Kleinhans von der Ossendorfer Ortsgemeinschaft, Hegering-Vertreter Markus Ahlemeyer und Lisa Maluck-Husemann, sowie Heimathistoriker Hermann-Josef Sander und Landrat Michael Stickeln.

(bb) Es ist ein bisschen wie beim ESC. Wer zuletzt gewonnen hat, darf die nächste Veranstaltung ausrichten. Als Vorjahrespreisträger hatte der Peckelsheimer AWO-Ortsverband in den Saal der

Zehntscheune in Peckelsheim eingeladen. Allerdings ist das Ergebnis der diesjährigen Preisverleihung kein klarer Hinweis, wo im nächsten Jahr die Veranstaltung stattfinden wird. „Erstmals in der



Landrat Michael Stickeln mit den Hegering-Vertretern Jens Hannibal, Lisa Maluck-Husemann, Markus Ahlemeyer und Felicitas Kappler.

Geschichte des Kreis-Heimatpreises hat sich die Jury entschlossen, drei gleichwertige erste Preise auszusprechen“, sagte Landrat Michael Stickeln.

Die 10.000 Euro Preisgeld wurden jeweils in Höhe von 3.333 Euro den Hegeringen Steinheim und Nieheim, der Ortsgemeinschaft Ossendorf und dem Autor Hermann-Josef Sander für sein Buch über die Borgholzer Klus Eddessen zugesprochen. Seit zwei Jahren gehen die Mitglieder der Hegeringe aus Steinheim und Nieheim zur Erntezeit mit Drohnen, die mit Wärmebildkameras ausgestattet sind, auf Kitz-Suche. Bevor die Erntemaschinen in Gang gesetzt werden, spüren sie die Ablageplätze in den Feldern auf, setzen sie für die Dauer des Mähens behutsam in eine Kiste und bringen sie dann wieder zu ihren Rehmüttern zurück.

„Was wir heute auszeichnen, ist weit mehr als eine Rettungsaktion für Tiere - es ist ein lebendiger Ausdruck von Heimatpflege und Verantwortung. Dieses Projekt lehrt uns, dass Heimat nicht nur ein Ort ist, an dem wir leben, sondern ein Raum, in dem wir aktiv Verantwortung übernehmen - für die Natur, für die Tiere und für die Gemeinschaft“, sagte Landrat Michael Stickeln in seiner Laudatio. Allein in dieser Saison wurden 800 Hektar Fläche abgesucht und rund 150 Rehkitze gerettet. „Als Piloten spüren wir die Ablageorte auf, aber die meiste Arbeit haben die Läufer, die sich dann um die Tiere kümmern“,

sagt Drohnenpilot Andreas Hansmann (36) vom Nieheimer Hegering. Gerade erst wenige Tage zuvor war die Ortsgemeinschaft Ossendorf für die Organisation ihres XXL-Festwochenendes anlässlich des 1.175-jährigen Ortsjubiläums mit dem Heimatpreis der Hansestadt Warburg ausgezeichnet worden. Jetzt wurde ihr auch aus der Hand des Landrats der Heimatpreis des Kreises verliehen. „Auf dem rund zwölf Hektar großen Festplatz konnten Sie am Festwochenende sage und schreibe rund 10.000 Gäste begrüßen. Das sind Größenordnungen, wie man sie in Warburg sonst nur von der traditionellen Oktoberwoche kennt“, sagte Stickeln.

Weniger spektakulär, aber von gleichbedeutender heimatlicher Relevanz sah die Jury auch die soeben erschienene geschichtliche Abhandlung der zur Kirchengemeinde Borgholz gehörenden Klus Eddessen. Die Waldkapelle mit Einsiedelei ist als kleinstes Kloster im großen Erzbistum ein besonderes Aushängeschild der Region. Der Dalhausener Heimathistoriker Hermann-Josef Sander hat mit seinem brandneuen Buch „Die Klus Eddessen in Geschichte und Gegenwart“ auf über 200 Seiten und mit 140 Abbildungen erstmals ein umfassendes Kompendium dieses bis ins 15. Jahrhundert zurückreichenden Wallfahrtsortes vorgelegt. Bis heute ist die Klus Eddessen im Glaubensleben der Menschen zwischen Beverungen, Borgentreich, Willebadessen, Warburg und Nordhessen tief verwurzelt.



POTTHAST & SAGEL





Das Team von
Potthast & Sagel wünscht
frohe Ostern!




Lowendorf 22 | 37696 Marienmünster
Tel. 05277 95 20 14
www.potthast-sagel.de | info@potthast-sagel.de

Ostern: Alles rund ums Ei

Kaufen, lagern, färben, ersetzen: Tipps der Verbraucherzentrale NRW

Ostern naht - und damit die Zeit für bunte Eier, süßes Gebäck und kreative Bastelideen. Doch worauf sollten Verbraucher:innen bei gefärbten Eiern achten? Wie lange sind bunte Eier haltbar? Und wo lässt sich rund ums Fest ein Ei ersetzen? Ein Überblick.

Gefärbte Eier aus dem Handel

Bunt gefärbte Eier haben bei vielen Familien Tradition. Wer sie hart gekocht im Supermarkt oder auf dem Wochenmarkt kauft, findet auf der Verpackung das Mindesthaltbarkeitsdatum, Angaben zu Farbstoffen sowie Name und Anschrift des Anbieters. Allerdings gelten hier andere Kennzeichnungspflichten als bei rohen Eiern: Gekochte Eier müssen keinen Stempel mit Herkunfts- und Haltungskennzeichnung tragen. Wer Wert auf regionale Ware oder bestimmte Haltungsformen wie Bio oder Freiland legt, sollte gezielt auf entsprechende Angaben achten. Bei bunten Eiern, die lose auf Wochenmärkten oder im Einzelhandel verkauft werden, muss wiederum kein Mindesthaltbarkeitsdatum angegeben sein. Hier weiß man nicht, wie lange sie noch haltbar sind.

Eier selbst färben

Wer auch zu Ostern Wert auf regionale Eier und eine artgerechte Tierhaltung legt, färbt selbst - so weiß man genau, was auf dem Frühstückstisch landet. Neben klassischen Färbetabletten lassen sich auch Naturmaterialien verwenden: Rotkohlblätter tönen weiße Eier blau, Kurkumapulver färbt intensiv gelb. Zwei Esslöffel Kurkuma in einen Topf mit Wasser geben und die Eier in dem gelben Sud zehn Minuten kochen. Rote Zwiebelschalen und Rote Bete färben dezenter und ergeben warme Rottöne. Die kleingeschnittenen Pflanzenteile in Wasser etwa eine halbe Stunde auskochen und anschließend absieben. Die hart gekochten Eier dann im Farbsud ziehen lassen. Je länger, desto intensiver wird die Farbe. Wer der bunten Schale Glanz verleihen will, kann das Ei mit etwas Speiseöl einreiben. Wer ausgeblasene rohe Eier bemalen möchte, sollte die Eier vor dem

Auspusten mit warmem Wasser und etwas Spülmittel abwaschen und mit einem Hilfsmittel (z.B. einem Strohhalms) auspusten, um wegen möglicher Krankheitserreger den direkten Kontakt mit dem Mund zu vermeiden. Vor dem Verzieren jetzt nur noch die ausgeblasenen Eier mit Wasser innen und außen reinigen und vorsichtig mit Küchenpapier trocken tupfen.

Tipps zur Haltbarkeit

Rohe Eier sind nach dem Legen mindestens vier Wochen lang haltbar und sollten im Kühlschrank gelagert werden. Hart gekochte, abgeschreckte Eier sind im Kühlschrank zwei Wochen haltbar. Am längsten halten sich nicht abgeschreckte Eier: Diese kann man auch nach vier Wochen noch essen, wenn die Schale unversehrt ist. Bei Rissen in der Schale gilt: Kühl lagern und schnell verbrauchen, da Erreger in die Eier gelangen können, die die Haltbarkeit reduzieren. Auch deshalb ist das Anpicken vor dem Kochen nicht empfehlenswert. Rohe Eier bewahrt man am besten im Karton auf, denn nur dort ist das Mindesthaltbarkeitsdatum aufgedruckt.

Quelle: Verbraucherzentrale NRW e.V.



Der Thermenbesuch ist der neue Kurzurlaub!



Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag
jeweils von 10:00 bis 20:00 Uhr geöffnet!

Wir wünschen ein schönes Osterfest!



DRIBURG THERME |
www.driburg-therme.de

Georg-Nave-Straße 24 | 33014 Bad Driburg
Betriebsstätte der Stadtwerke Bad Driburg GmbH

AUTO FRÜHLING

Räderwechsel
für eine sichere Fahrt
in Ihrem PKW

Festpreis 29,90 €

Frühjahrs-Check
Wir überprüfen wichtige
Sicherheitsfaktoren an
Ihrem Auto.

Festpreis 29,90 €

**WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2026**

ausgezeichnet vom Autofahrer

* Zufriedenheitsabfrage 2025 bei
Kunden Freier Werkstätten.
Durchgeführt von
Mister A.T.Z GmbH, 58313 Herdecke
www.werkstatt-das-vertrauens.de

Wir sind ausgezeichnet!

Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 · 33014 Bad Driburg
Tel. 05253-940640
www.auto-hillebrand.de

DEKRA 100 YEARS

Sie finden uns in
Ihrem Wendekreis

Neu ab
14. April

Station Steinheim
Niehlmer Str. 3
32833 Steinheim
Mo - Di: 09.00 - 13.00 Uhr
Mi - Fr: 13.00 - 17.00 Uhr

Station Marienmünster
Hohenhäuser Str. 1
37696 Marienmünster
Mo, Mi: 13.30 - 17.00 Uhr
Do: 11.00 - 13.00 Uhr
Fr: 14.00 - 17.00 Uhr
Sa: nach Absprache

Station Bad Driburg
Dringenberger Str. 77
33014 Bad Driburg
Mo - Fr: 09.30 - 12.00 Uhr
Sa: 10.00 - 11.00 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Aussenstelle Paderborn
Frankfurter Weg 50
33106 Paderborn

Öffnungszeiten:
Mo - Do: 08.00 - 18.00 Uhr
Fr: 08.00 - 17.00 Uhr
Sa: 08.30 - 12.00 Uhr

0800 3333333
www.dekra.de/paderborn

QR Code: Scan me

Diese Führerscheine müssen jetzt umgetauscht werden

Viele Autofahrerinnen und Autofahrer in Deutschland müssen sich in diesem oder den kommenden Jahren um den Umtausch ihres Führerscheins kümmern: Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, müssen in den neuen EU-weit einheitlichen Führerschein im Scheckkartenformat umgetauscht werden. Die EU verspricht sich von dem Umtausch ein einheitliches und fälschungssicheres Führerschein-system.

Jährlicher Umtausch in gestaffelten Fristen

Die Umtauschpflicht gilt in gestaffelten Fristen und richtet sich nach dem Ausstellungsjahr des Führerscheins. Führerscheine, die zwi-

schen 2002 bis 2004 ausgestellt wurden, müssen bis zum 19. Januar 2027, Führerscheine aus 2005 bis 2007 bis zum 19. Januar 2028 umgetauscht werden.

Für Führerscheine, die 2008 bis 2011 ausgestellt wurden, gelten jeweils Umtauschfristen vom 19. Januar 2029 bis 19. Januar 2032; für Dokumente aus dem Zeitraum 2012 bis 18. Januar 2013 endet die Frist am 19. Januar 2033. Führerscheinbesitzer, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, haben unabhängig vom Ausstellungsjahr ihres alten Führerscheins bis zum 19. Januar 2033 Zeit für den Umtausch.

Achtung: Für Führerscheine, die zwischen 1999 und 2001 ausge-

stellt wurden, ist die Umtauschfrist bereits am 19. Januar 2026 abgelaufen. Wer zu spät ist, muss mit einem geringen Bußgeld rechnen - die eigentliche Fahrerlaubnis bleibt aber bestehen.

Termin vor Ort oder Umtausch digital beantragen?

Für den Umtausch notwendig sind ein gültiger Personal- oder Reisepass, ein biometrisches Passfoto sowie der alte Führerschein; zudem fällt eine Verwaltungsgebühr von rund 25 Euro an. Das neue Dokument muss dann alle 15 Jahre bei der örtlichen Fahrerlaubnisbehörde erneuert werden. In einigen Kommunen kann der Pflicht-Umtausch digital durchgeführt werden. Dort können Sie in

einem entsprechenden Serviceportal einen Antrag stellen, Dokumente hochladen und die Servicegebühr direkt bezahlen. Sparen kann man sich den Gang zum Amt vielerorts trotzdem noch nicht - entweder, weil der neue Führerschein abgeholt, oder der alte zur Entwertung abgegeben werden muss.

Ist der Online-Service in Ihrem Ort nicht verfügbar, sollten Sie möglichst frühzeitig einen Termin bei der Fahrerlaubnisbehörde ihres aktuellen Wohnorts vereinbaren. Insbesondere zum jeweiligen Stichtag herrscht vielerorts hoher Andrang, die Bearbeitung kann dann mehrere Wochen dauern.

**MEISTER
WERKSTATT**

AUTOHAUS HENNING GMBH
BILLERBECKER STRASSE 63
32839 STEINHEIM

TEL.: 05233 9 40 6 0
WHATSAPP: 05233 9 40 6 12
WWW.AUTOHAUS-HENNING.DE

**EUROREPAR
CAR SERVICE**

24/7

**AUTOHAUS
HENNING**
Ihr Mehrmarkencenter in Steinheim

Klimaschutz im Tank

Biokraftstoffe sind Baustein für die technologieoffene Verkehrswende



Kraftstoffe, die von unseren leuchtend gelben Rapsfeldern stammen, sparen bereits heute große Mengen CO₂ ein. Sie können eine wichtige Rolle bei der Verkehrswende spielen. Foto: DJD/Verband der Deutschen Biokraftstoffindustrie/Getty Images/Stanchev

Ob im Pkw, Lkw oder Traktor - Verbrennungsmotoren werden uns noch viele Jahre begleiten. Zu einer erfolgreichen Verkehrswende gehören daher neben dem Ausbau der Elektromobilität auch klimafreundliche Kraftstoffe, die Benzin und Diesel ersetzen. Eine sofort einsetzbare Lösung sind Biokraftstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen sowie Abfällen und Reststoffen: Sie liefern Klimaschutz für Verbrennungsmotoren.

Klimaschutz und heimische Wertschöpfung

Biodiesel aus Rapsöl oder gebrauchtem Fritteusenfett, Bioethanol aus Getreide und Biomethan aus Stroh liefern heute den größten Beitrag zum Klimaschutz im Straßenverkehr: Nach statistischen Daten der Bundesregierung wurden dadurch allein 2023 in Deutschland rund zwölf Millionen Tonnen Treibhausgase vermieden. Anbau, Sammlung und Handel der Rohstoffe sowie ihre Verarbeitung zum fertigen Biokraftstoff stärken die heimische Wertschöpfung und sichern Arbeitsplätze. Wer sich näher informieren möchte, findet beim Biokraftstoffverband unter www.biokraftstoffverband.de leicht verständliche Hintergrundinformationen, anschauliche Praxisbeispiele und aktuelle Klimabilanz-Daten.

Mehr als Energie: Koppelprodukte werden mitgeliefert

Die Herstellung von Biokraftstoffen

aus Anbaubiomasse wie Rapsöl für Biodiesel oder Roggen für Bioethanol bringt neben klimafreundlicher Energie als wichtigen Zusatznutzen auch sogenannte Koppelprodukte hervor. Dies sind wertvolle Erzeugnisse, die parallel zum Biokraftstoff entstehen. Dazu gehört zum Beispiel Eiweißfutter für Nutztiere wie Rapsschrot sowie Glycerin als Grundstoff für die chemische Industrie und Inhaltsstoff vieler Produkte unseres Alltags. Während die Nutzung von Abfällen und Reststoffen als Rohstoff im Sinne der Kreislaufwirtschaft ist, können nahrungsmitteltaugliche Ausgangsstoffe wie Rapsöl im Krisenfall als Lebensmittel genutzt werden, was die Ernährungssicherheit stärkt.

Jeder Liter Biokraftstoff spart CO₂

Im Gegensatz zu langfristig angelegten Klimaschutzmaßnahmen können Biokraftstoffe ihre Wirkung sofort entfalten. Jeder Liter, der fossiles Erdöl ersetzt, spart unmittelbar CO₂. Diese Eigenschaft macht Biokraftstoffe zu einem unverzichtbaren Baustein für die Erreichung der Klimaziele im Verkehr. Zugleich helfen sie, die Abhängigkeit von Energieimporten zu verringern und die Versorgungssicherheit zu erhöhen. Biokraftstoffe besitzen Vorteile für Umwelt, Klima, Wirtschaft und Gesellschaft. (DJD)

die **thiel** gruppe.

Verkauf

Jetzt elektrisch fahren – zu Preisen, die passen.

Wir beraten Sie persönlich in Bad Driburg.

VW ID.4 Pure

140 kW (190 PS) 58 kWh

1-Gang-Automatik

Stromverbrauch in kWh/100km, kombiniert: 15,9 / CO₂-Emission, kombiniert: 0 g/km / elektrische Reichweite kombiniert: 436 km / elektrische Reichweite Stadt: 572 km

A CO₂-Klasse

Costa Azul Metallic, ISOFIX-Halteösen für Kindersitze auf den äußeren Rücksitzen sowie auf dem Beifahrersitz, i-Size-kompatibel, Klimaanlage „Climatronic“ mit Aktiv-Kombifilter und Standklimatisierung, Schlüssellostes Startsystem „Keyless Start“ ohne SAFE-Verriegelung, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Einparkhilfe - Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich, Geschwindigkeitsbegrenzer mit vorausschauender Regelung u.v.m.

Leasingbeispiel

Sonderzahlung:

6.000,00 €¹

jährl. Laufleistung:

10.000 km

Laufzeit:

36 Monate

monatl. Rate:

189,00 €²

Škoda Elroq 85

82 kWh Batterie

Elektromotor 210 kW

1-Gang-Automatik

Stromverbrauch in kWh/100km, kombiniert: 15,2 / CO₂-Emission, kombiniert: 0 g/km / elektrische Reichweite kombiniert: 571 km / elektrische Reichweite Stadt: 718 km

A CO₂-Klasse

Energy-Blau, Navigationssystem, Parksensoren vorn und hinten mit Rangierbremsfunktion, Rückfahrkamera, Spurhalteassistent (Lane Assist), Spurwechselassistent (Side Assist), Wireless SmartLink (Android Auto, Apple CarPlay), Zentralverriegelung inklusive im Schlüssel integrierter Funkfernbedienung und Easy Start, sowie Safe-System, 13" Infotainmentbildschirm, 19" Leichtmetallfelgen Proteus, 2 USB-Anschlüsse vorn, 5" Digital Cockpit u.v.m.

Leasingbeispiel

Sonderzahlung:

6.000,00 €¹

jährl. Laufleistung:

10.000 km

Laufzeit:

36 Monate

monatl. Rate:

219,00 €³

¹ Irrtum, Änderung vorbehalten. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Weitere Farben und Ausstattungen gegen Mehrpreis möglich. Nur solange der Vorrat reicht.

² Die Sonderzahlung könnte die mögliche Förderung aus dem E-Auto-Förderprogramm des Bundesumweltministeriums sein. Der als Sonderzahlung eingesetzte Betrag kann im Zuge des E-Auto-Förderprogramms des Bundesumweltministeriums rückerstattet werden. Die Höhe des Förderbetrags ist abhängig vom zu versteuernden Haushaltsjahreseinkommen und der im Haushalt lebenden Kinder unter 18 Jahre. Die Beantragung der Förderung, die Prüfung der Förder Voraussetzungen sowie die Auszahlung des Förderbetrags erfolgen eigenverantwortlich durch den Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.bundesumweltministerium.de/>.

³ Wichtiger Hinweis zur staatlichen Förderung: Alle Angaben zur Förderung erfolgen ohne Gewähr und stellen keine steuerliche oder rechtliche Beratung dar.

⁴ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Überführungskosten in Höhe von EUR 1.238,00 und Zulassungskosten in Höhe von EUR 150,00 werden vom ausliefernden Händler separat berechnet. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher im Fernabsatz. Stand 03.2026.

⁵ Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Überführungskosten in Höhe von EUR 1.238,00 und Zulassungskosten in Höhe von EUR 150,00 werden vom ausliefernden Händler separat berechnet. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher im Fernabsatz. Stand 03.2026.

Karl Thiel GmbH & Co. KG, Dringenberger Str. 77, 33014 Bad Driburg, Tel. 05253 9898-0

www.thiel-gruppe.de

Mitteilungsblatt Steinheim | 33. Jahrgang | Nr. 3 | Dienstag, 31. März 2026 | Kw 14 | Rautenberg Media

17



VHS-Zweckverband versteckt Ostereier

Im Rahmen seines 50-jährigen Jubiläums lädt der VHS-Zweckverband Bad Driburg, Brakel, Nieheim, Steinheim zu einer Ostereiersuche in seinen vier Verbandsstädten ein. In jedem Ei befindet sich ein Gutschein für einen VHS-Kurs.

Eingeläutet wurde das Jubiläumsjahr im Januar mit einer Semestereröffnung, bei der VHS-Leiterin Janine Brigant-Loke bereits angekündigt hatte, dass der VHS-Zweckverband anlässlich des Jubiläums diverse Aktionen im Jahr 2026 plant. Die erste dieser Aktionen steht rund um Ostern an: In allen vier Verbandsstädten versteckt die VHS jeweils vier bunte Ostereier, die einen Gutschein im Wert von fünf, zehn oder fünfzehn Euro

für einen ihrer Kurse beinhalten. „Die Ostereier sind an öffentlichen, leicht zugänglichen Orten versteckt“, so Janine Brigant-Loke. Als kleinen Hinweis gibt sie bereits preis: In Bad Driburg lässt sich zum Beispiel eines der vier Eier im Stadtpark finden, in Brakel am Feuerloch, in Nieheim am Richterhaus und in Steinheim im Emmerauenpark. Zu finden sind die Ostereier ab Karsamstag, 4. April, bis Mittwoch, 8. April. Auch Verbandsvorsteher Michael Scholle freut sich, mit der Aktion ein traditionelles Ritual mit Bildung zu verbinden. Die Teilnahmebedingungen sowie Hinweise zum Einlösen der Gutscheine sind auf der Internetseite des VHS-ZV unter www.vhs-driburg.de einsehbar.



Laden zur Ostereiersuche ein: Janine Brigant-Loke (VHS-Leitung) und Michael Scholle (Verbandsvorsteher)

Offene Ateliers in Steinheim

Sechs Künstlerinnen und Künstler laden herzlich zum „Schnuppern“ ein



(v.l.) Antje Ovenhausen, Jürgen Immand, Gerd Leifels, Sabine Scheuß, Sabine Timmer und Sabine Diedrich laden herzlich zu ihren Kunstausstellungen am weißen Sonntag ein. Foto: Margret Sieland

(sie) Der „weiße“ Sonntag, also der Sonntag nach Ostern soll in Zukunft in Steinheim in jedem Jahr ein fester Tag für die „Offenen Ateliers“ werden. Im vergangenen Jahr taten sich sieben heimische Künstlerinnen und Künstler zusammen und haben anlässlich des Stadtfestes „750 Jahre Steinheim“ eine Ausstellung an verschiedenen Standorten in Steinheim präsentiert. In diesem Jahr ist das der 12. April, dann laden die Künstler*innen in ihre offenen Ateliers ein. Von 14 bis 17 Uhr können Kunst und Künstler*innen live und hautnah erlebt werden. Jürgen Immand öffnet sein Atelier in Bergheim (Hohe Straße 3), er ist vielseitig aktiv als Bildhauer, Maler und Grafiker und zeigt seine Kunstwerke aus Holz bei schönem Wetter in seinem Garten. Hier findet zusätzlich am Tag zuvor, also dem 11. April, um 16 Uhr, ein Pre-Opening statt.

Tag der offenen Ateliers

Sabine Scheuß und Sabine Timmer präsentieren einen Ausschnitt aus ihren Arbeiten im Weberforum (Holentalstraße 13) im Obergeschoss. Sabine Scheuß zeigt Aquarellmalerei und Collagen zum Thema „Natur“ und Sabine Timmer gibt

einen Einblick in ihr bisheriges Schaffen und zeigt Kunstwerke aus den letzten Jahrzehnten. Antje Ovenhausen lädt in ihr Atelier „Antjes Art“ in die Gartenstraße 4 ein. Sie präsentiert in ihrer Ausstellung das Thema „Schriften“, sie zeigt gemalte Werke, Holzinstallationen und Kunstwerke rund um die Kalligrafie Handschrift. Nähere Informationen zu ihrer Arbeit gibt es unter www.antjes.art.de. Sabine Diedrich öffnet ihre Galerie in der Marktstraße, direkt gegenüber dem Rathaus. Sie zeigt unter anderem Kunstwerke zum Thema „Musik“ und gibt einen Einblick in ihr Kursangebot. Infos unter www.sabien-diedrich.de. Zu sich nach Hause in seinen künstlerischen Schaffensraum lädt Gerd Leifels, Hinter der Mauer 14 (Eingang Parkplatz Weberforum), ein. Er präsentiert „Querbeet“ alles aus seiner künstlerischen Schaffenszeit. Die Künstlerinnen und Künstler werden die Eingänge zu ihren offenen Ateliers mit bunten Luftballonen schmücken, so dass diese auch leicht zu finden sind. Sie freuen sich auf zahlreiche Neugierige, Kunstinteressierte und auf jede*n die/der einfach mal nur vorbeischaun möchte.



Longevity, IHHT und moderne Stoffwechselaktivierung

Neue Impulse für Gesundheit und Regeneration in der orthopädischen Privatpraxis von Martina Ivanda



Höhentraining im Sitzen mit dem IHHT-Gerät

In der orthopädischen Privatpraxis von **Martina Ivanda** in Bad Driburg steht der Mensch ganzheitlich im Mittelpunkt. Neben klassischer Orthopädie setzt die Praxis zunehmend auf innovative Konzepte aus der Präventions- und Regenerationsmedizin. Im Fokus: **Longevity (gesundes Altern)**, **IHHT-Höhentraining**, **Darmsanierung** und **gezielte Stoffwechselaktivierung**.

Longevity - Gesund älter werden
Longevity bedeutet mehr als nur ein langes Leben. Ziel ist es, die **Lebensqualität bis ins hohe Alter** zu erhalten - mit stabilen Gelenken, leistungsfähiger Muskulatur, einem aktiven Stoffwechsel und guter mentaler Fitness.

In der Praxis von Martina Ivanda wird Longevity als ganzheitliches Konzept verstanden:

- Analyse von Bewegungsapparat und Stoffwechsel
- Präventive Diagnostik
- Individuelle Therapie- und Trainingskonzepte
- Kombination aus Orthopädie, Regeneration und Stoffwechselmedizin

Gerade bei chronischen Beschwerden, Erschöpfung oder wiederkehrenden Entzündungen zeigt sich: Oft spielt nicht nur die Mechanik der Gelenke, sondern auch der **zelluläre Energiestoffwechsel** eine entscheidende Rolle.

IHHT - Höhentherapie für die Zellen
Ein innovativer Baustein ist die **IHHT (Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Therapie)** - auch bekannt als „Höhentraining im Liegen“. Dabei atmen Patientinnen und Patienten im entspannten Ruhezustand über eine Maske abwechselnd sauerstoffreduzierte und sauerstoffangereicherte Luft. Dieser Wechsel simuliert Höhenaufenthalte wie im Gebirge - ohne körperliche Belastung.

Wirkprinzip:

- Aktivierung der Mitochondrien („Kraftwerke der Zellen“)
 - Verbesserte körperliche und mentale Leistungsfähigkeit
 - Abbau geschädigter Zellbestandteile
 - Verbesserung der Energieproduktion
 - Unterstützung bei Erschöpfung, erholsamerer Schlaf
 - Stoffwechselaktivierung, dadurch Gewichtsreduktion
- Gerade in der orthopädischen Praxis zeigt sich: Eine bessere Zellenergie kann Regeneration und Heilungsprozesse positiv beeinflussen - etwa nach Verletzungen oder bei degenerativen Beschwerden.

Darmsanierung

- Die Basis der Gesundheit - „Darm krank, alles krank“

Ein gesunder Darm ist weit mehr als ein Verdauungsorgan.

Er beeinflusst:

- das Immunsystem
- Entzündungsprozesse
- den Hormonhaushalt
- die Nährstoffaufnahme
- sogar die Gelenkgesundheit

In der Praxis wird durch gezielte Diagnostik geprüft, ob eine **Dysbalance der Darmflora** vorliegt. Aufbauend darauf erfolgt eine individuell abgestimmte Darmsanierung mit Ernährungsberatung, Mikronährstoffen und probiotischer Unterstützung.

Gerade bei chronischen Schmerzen, Autoimmunprozessen oder wiederkehrenden Entzündungen kann eine Stabilisierung des Darms entscheidende Verbesserungen bringen.

Stoffwechselaktivierung - Energie für Muskeln und Gelenke

Viele Beschwerden des Bewegungsapparates hängen mit einem verlangsamten oder gestörten Stoffwechsel zusammen. Ziel der Stoffwechselaktivierung ist es, den Körper wieder in einen leistungsfähigen, regenerationsfreundlichen Zustand zu bringen. Dazu gehören:

- Analyse von Mikronährstoffen
- Optimierung der mitochondrialen Funktion
- gezielte Infusionstherapien
- Ernährungsanpassung
- Kombination mit IHHT (Höhentraining)

Ein aktivierter Stoffwechsel bedeutet:

- bessere Regeneration
- weniger Entzündungsneigung
- mehr Energie im Alltag



Fachärztin Martina Ivanda verbindet klassische Orthopädie mit moderner Präventions- und Regenerationsmedizin.

- Unterstützung bei Gewichtsregulation

Ein weiterer Schritt für moderne Medizin in unserer Region.

PRIVATPRAXIS



Martina Ivanda

Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie

Ganzheitliche orthopädische Medizin
Manuelle Medizin · Chirotherapie
Akupunktur · Osteopathie · Schmerztherapie

Poststraße 1 · 33014 Bad Driburg

Termine nach Absprache
Telefon: (05253) 93 488 18
Mobil: (0176) 533 670 48





Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Steinheim: Stadtverwaltung Steinheim, Bürgermeister Carsten Torke, Marktstraße 2, 32839 Steinheim. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise monatlich freitags. Das Mitteilungsblatt Steinheim kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Steinheim im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Stadt Steinheim über die Auslegung eines Bebauungsplans

Beteiligung der Öffentlichkeit

hier: Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuches (BauGB)

vom 08.04.2026 bis einschließlich 08.05.2026

3. Änderung des Bebauungsplans Nummer 34 „Raiffeisen“ der Stadt Steinheim

Die Firma Raiffeisen Ostwestfalen-Lippe AG plant am Standort „Lipper Tor“ in Steinheim die Erweiterung ihrer Filiale. Damit verbunden ist eine Modernisierung der Verkaufsstätte. Die Verkaufsfläche soll dabei von aktuell 1.500 m² auf maximal 2.000 m² erhöht werden.

Um die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit der oben beschriebene Bereich möglichst kurzfristig einer geordneten städtebaulichen Entwicklung zugeführt werden kann, hat der Bau- und Planungsausschuss der Stadt Steinheim in seiner öffentlichen Sitzung am 06.05.2025 gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch beschlossen, den Bebauungsplan Nummer 34, 3. Änderung „Raiffeisen“ in der Kernstadt aufzustellen.

Mit der Ausarbeitung des Entwurfes dieses Bebauungsplans ist die Abteilung Bauen und Planen des Kreises Höxter beauftragt worden. Der Aufstellung dieses Bebauungsplans liegen die Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I

Nr. 394) und die hierzu ergangenen Rechtsvorschriften des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen zugrunde.

Der circa 7.100 m² große Geltungsbereich des Bebauungsplans ist Teil der Gemarkung Steinheim, Flur 26 mit dem Flurstück 527 teilweise.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus dem nachstehenden Übersichtsplan, der keine Planaussagen enthält (Siehe Anlage 1).

Die 3. Änderung des Bebauungsplans Nummer 34 wird mit Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch aufgestellt.

Öffentliche Auslegung

Gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuches werden die Unterlagen zur Planung der 3. Änderung des Bebauungsplans Nummer 34 „Raiffeisen“ in der Kernstadt Steinheim mit Begründung und textlichen Festsetzungen, Hinweisen, Umweltbericht sowie den folgenden bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen öffentlich ausgelegt.

- Umweltbericht als Bestandteil der Begründung, der die durchgeführte Umweltprüfung und die voraussichtlichen Umweltauswirkungen beschreibt und bewertet. Dabei werden sämtliche Schutzgüter (Mensch, Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt, Fläche, Boden, Wasser, Klima, Luft, Landschaft, Landschafts-/ Ortsbild, Kultur- und Sachgüter und ihre Wechselwirkung) behandelt.
 - Aufgrund der Komplexität des Planverfahrens werden weiter sämtliche bereits eingegangene Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit sowie ihre bisherige Abwägung und auch die zusammenfassende Erörterung einzelner Inhalte des Bebauungsplanverfahrens aus den bisherigen Beteiligungsschritten mit offengelegt, da es sich bei dem Großteil um umweltbezogene Stellungnahmen handelt. Insbesondere auf folgende Stellungnahmen wird hingewiesen:
- 2 Stellungnahmen der Kreisverwaltung Höxter vom 31.07.2025 und vom 28.10.2025 zu den Themen Immissionsschutz, Abwasserwirtschaft und Landschafts-/Artenschutz

- 2 Stellungnahmen der LWL-Archäologie für Westfalen, Bielefeld vom 03.07.2025 und vom 14.10.2025 zu dem Thema Bodendenkmal

- 1 Stellungnahme der GASCADE Gastransport GmbH, Kassel vom 22.07.2025 zum Thema Kompensationsmaßnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist

vom 08. April 2026 bis einschließlich 08. Mai 2026

auf der Homepage der Stadt Steinheim unter <https://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/>

Öffentliche-Auslegung
eingesehen werden.

Zusätzlich werden die vorgenannten Unterlagen ab 08.04.2026 während der Dauer der Veröffentlichungsfrist

- zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Steinheim, im Fachbereich Planen + Bauen - Raum 201, Eingang D, 32839 Steinheim, Marktstraße 2

während der Dienststunden:

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Montag, Dienstag, Mittwoch: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

öffentlich ausgelegt und erörtert.

Diese Offenlage wird aus formellen Gründen wiederholt, da nicht auf die umweltbezogenen Informationen und die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen hingewiesen wurde. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch erfolgte vom 01.10.2025 bis 03.11.2025 einschließlich durch die Kreisverwaltung Höxter.

Hinweise:

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden können,
2. dass Stellungnahmen elektronisch übermittelt werden sollen, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden können,
3. dass Stellungnahmen im Auslegungszeitraum auch **per Mail** an die Adresse **bauleitplanung@steinheim.de** gesendet werden können,
4. dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und
5. dass als leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit auch eine öffentliche Auslegung im Rathaus der Stadt Steinheim, Marktstraße 2, im Fachbereich Planen + Bauen - Raum 201, Eingang D, 32839 Steinheim, während der Dienststunden erfolgt.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende öffentliche Auslegung im Rahmen der 3. Änderung des Bebauungsplans Nummer 34 „Raiffeisen“ in der Kernstadt der Stadt Steinheim wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Steinheim, den 09.03.2026

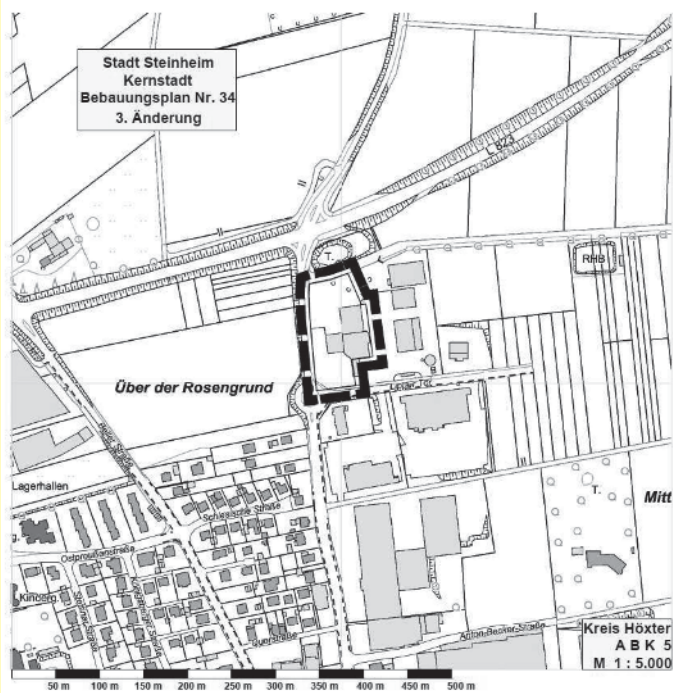
STADT STEINHEIM

Der Bürgermeister
gezeichnet Carsten Torke

Anlage:

Übersichtsplan maßstabslos zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nummer 34 „Raiffeisen“ in der Kernstadt Steinheim

Anlage 1
Übersichtsplan maßstabslos zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nummer 34 „Raiffeisen“ in der Kernstadt Steinheim



Übersichtsplan maßstabslos zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nummer 34 „Raiffeisen“ in der Kernstadt Steinheim

Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Stadt Steinheim über die Auslegung eines Flächennutzungsplans

Beteiligung der Öffentlichkeit

hier: Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuches (BauGB)

vom 08.04.2026 bis einschließlich 08.05.2026

41. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Steinheim

Die Firma Raiffeisen Ostwestfalen-Lippe AG plant am Standort „Lipper Tor“ in Steinheim die Erweiterung ihrer Filiale. Damit verbunden ist eine Modernisierung der Verkaufsstätte. Die Verkaufsfläche soll dabei von aktuell 1.500 m² auf maximal 2.000 m² erhöht werden.

Damit dem Entwicklungsgebot des § 8 Absatz 2 Baugesetzbuch entsprochen wird, hat der Bau- und Planungsausschuss der Stadt Steinheim in seiner öffentlichen Sitzung am 06.05.2025 beschlossen, den Flächennutzungsplan in seiner 41. Änderung zu überarbeiten und für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nummer 34, 3. Änderung statt einer Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung großflächiger Einzelhandel -Fachmarkt für Garten-, Tier- und landwirtschaftlichen Bedarf mit einer maximalen Verkaufsfläche von 1.500 m²- entsprechend den geplanten Festsetzungen eine Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung großflächiger Einzelhandel -Fachmarkt für Garten-, Tier- und landwirtschaftlichen Bedarf mit einer maximalen Verkaufsfläche von 2.000 m²- darzustellen. Damit entsprechen die Festsetzungen des Bebauungsplans den Darstellungen des zukünftigen Flächennutzungsplans. Somit wird dem Entwicklungsgebot insgesamt Rechnung getragen.

Mit der Ausarbeitung des Entwurfes dieser Flächennutzungsplanänderung ist die Abteilung Bauen und Planen des Kreises Höxter beauftragt worden. Der circa 7.100 m² große Geltungsbereich der 41. Änderung des Flächennutzungsplans ist Teil der Gemarkung Steinheim, Flur 26 mit dem Flurstück 527 teilweise.

Der Geltungsbereich des Flächennutzungsplans ergibt sich aus dem nachstehenden Übersichtsplan, der keine Planaussagen enthält (**Siehe Anlage 1**).

Die Änderung des Flächennutzungsplanes wird mit Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch aufgestellt.

Öffentliche Auslegung

Gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuches werden die Unterlagen zur Planung der 41. Änderung des Flächennutzungsplans in der Kernstadt Steinheim mit Begründung und Umweltbericht sowie den folgenden bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen öffentlich ausgelegt.

- Umweltbericht als Bestandteil der Begründung, der die durchgeführte Umweltprüfung und die voraussichtlichen Umweltauswirkungen beschreibt und bewertet. Dabei werden sämtliche Schutzgüter (Mensch, Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt, Fläche, Boden, Wasser, Klima, Luft, Landschaft, Landschafts-/ Ortsbild, Kultur- und Sachgüter und ihre Wechselwirkung) behandelt.

- Aufgrund der Komplexität des Planverfahrens werden weiter sämtliche bereits eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit sowie ihre bisherige Abwägung und auch die zusammenfassende Erörterung einzelner Inhalte des Bebauungsplanverfahrens aus den bisherigen Beteiligungsschritten mit offengelegt, da es sich bei dem Großteil um umweltbezogene Stellungnahmen handelt. Insbesondere auf folgende Stellungnahmen wird hingewiesen:

2 Stellungnahmen der Kreisverwaltung Höxter vom 31.07.2025

2 Stellungnahmen der LWL-Archäologie für Westfalen, Bielefeld vom 03.07.2025 und vom 14.10.2025 zu dem Thema Bodendenkmal

1 Stellungnahme der GASCADE Gastransport GmbH, Kassel vom 22.07.2025 zum Thema Kompensationsmaßnahmen

während der Dauer der Veröffentlichungsfrist

vom 08. April 2026 bis einschließlich 08. Mai 2026

auf der Homepage der Stadt Steinheim unter <https://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Öffentliche-Auslegung> eingesehen werden.

Zusätzlich werden die vorgenannten Unterlagen ab 08.04.2026 während der Dauer der Veröffentlichungsfrist

- zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Steinheim, im Fachbereich Planen + Bauen - Raum 201, Eingang D, 32839 Steinheim, Marktstraße 2

während der Dienststunden:

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Montag, Dienstag, Mittwoch: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

öffentlich ausgelegt und erörtert.

Diese Offenlage wird aus formellen Gründen wiederholt, da nicht auf die umweltbezogenen Informationen und die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen hingewiesen wurde. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch erfolgte vom 01.10.2025 bis 03.11.2025 einschließlich durch die Kreisverwaltung Höxter.

Hinweise:

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden können,
2. dass Stellungnahmen elektronisch übermittelt werden sollen, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden können,
3. dass Stellungnahmen im Auslegungszeitraum auch **per Mail** an die Adresse **bauleitplanung@steinheim.de** gesendet werden können,
4. dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- können und
5. dass als leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit auch eine öffentliche Auslegung im Rathaus der Stadt Steinheim, Marktstraße 2, im Fachbereich Planen + Bauen - Raum 201, Eingang D, 32839 Steinheim, während der Dienststunden erfolgt.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht wurden, obwohl diese hätten geltend gemacht werden können.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende öffentliche Auslegung im Rahmen der 41. Änderung des Flächennutzungsplans in der Kernstadt der Stadt Steinheim wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Steinheim, den 09.03.2026

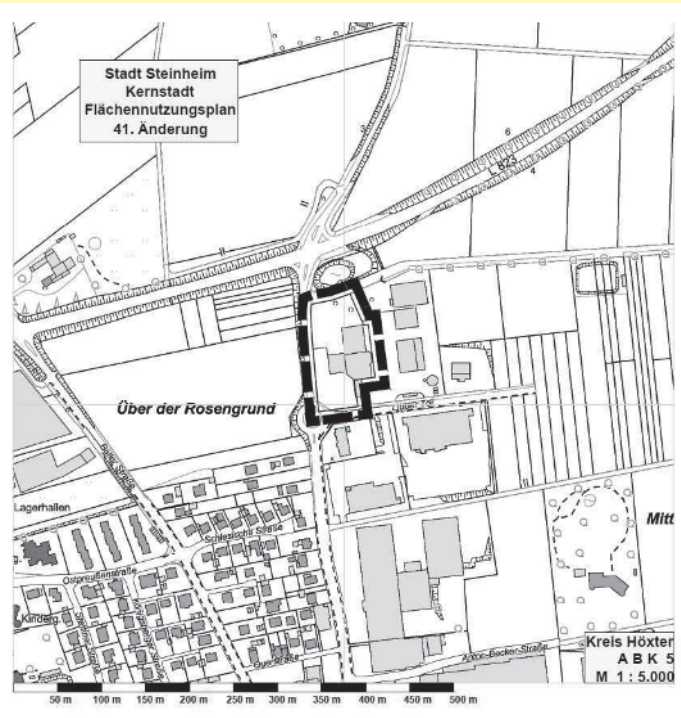
STADT STEINHEIM

Der Bürgermeister

gezeichnet Carsten Torke

Anlage:

Übersichtsplan maßstabslos zur 41. Änderung des Flächennutzungsplans in der Kernstadt Steinheim



Übersichtsplan maßstabslos zur 41. Änderung des Flächennutzungsplans in der Kernstadt Steinheim

Amtliche Bekanntmachung

Hiermit wird auf die am 25.02.2026 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung der Satzung hingewiesen:

6. Änderungssatzung vom 25.02.2026

zur Änderung der Satzung für die Musikschule der Stadt Steinheim vom 25. November 1996

Aufgrund des § 7 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen, Seite 666) in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Steinheim am 24. Februar 2026 mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder die folgende 6. Änderung der Satzung für die Musikschule der Stadt Steinheim vom 25. November 1996 (Musikschulsatzung) beschlossen:

I.

In § 1 Absatz 2 werden die Worte „des Bürgermeisters“ durch die Ergänzung „/der Bürgermeisterin“ geschlechtsneutral formuliert.

In § 3 wird das Wort „Strukturplan“ durch die Worte „des Strukturplans“ ersetzt.

§ 4 wird wie folgt geändert:

In der Überschrift wird das Wort „Leiter“ durch das Wort „Leitung“ ersetzt. In den Absätzen 1 und 2 werden die Worte „Der Leiter“ beziehungsweise „Dem Leiter“ durch die Worte „Die Leitung“ beziehungsweise „Der Leitung“ ersetzt.

In Absatz 2, 2. Halbsatz, wird das Wort „ihm“ durch das Wort „ihr“ ersetzt.

In Absatz 2 lit. a) werden die Worte „dem Bürgermeister“ durch die Ergänzung „/der Bürgermeisterin“ geschlechtsneutral formuliert.

In Absatz 2 lit. e) wird das Wort „Honorarkräften“ durch das Wort „Lehrkräften“ ersetzt. Zudem werden die Worte „dem Bürgermeister“ durch die Ergänzung „/der Bürgermeisterin“ geschlechtsneutral formuliert.

In § 6 Absatz 1 wird das Wort „Musikschüler“ durch die geschlechtsneutrale Bezeichnung „Musikschüler*innen“ ersetzt.

§ 9 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

- (1) Der Unterricht wird montags bis freitags erteilt. Die Unterrichtsstunde dauert 30 Minuten, 45 Minuten, 50 Minuten (Musikalische Früherziehung) oder 60 Minuten (Studienvorbereitende Ausbildung).

In Absatz 2 wird das Wort „Teilnehmer“ durch die geschlechtsneutrale Bezeichnung „Teilnehmer*innen“ ersetzt.

Als neuer § 10 wird eingefügt:

§10 Begabtenförderung / Studienvorbereitende Ausbildung

- (1) Die Städtische Musikschule Steinheim bietet zur Förderung besonders begabter und engagierter Schüler*innen eine Begabtenförderung sowie eine studienvorbereitende Ausbildung an. Ziel ist die vertiefte musikalische Ausbildung und die Vorbereitung auf ein mögliches Musikstudium.
- (2) Die Aufnahme in die Begabtenförderung oder studienvorbereitende Ausbildung setzt voraus:
- die Schülereigenschaft an der Städtischen Musikschule Steinheim,
 - die Empfehlung der jeweiligen Fachlehrkraft,
 - das Einverständnis einer erziehungsberechtigten Person (bei Minderjährigen),
 - das Bestehen eines Prüfungsvorspiels.
- (3) Die Teilnahme umfasst je nach Ausbildungszweig den regelmäßigen Unterricht im Hauptfach sowie weitere, in einer Ausbildungsordnung festgelegte Unterrichtsformen.

- (4) Die Höhe der Gebühren richtet sich nach der Gebührensatzung der Musikschule in der jeweiligen Fassung.
- (5) Die Zugehörigkeit zur Begabtenförderung oder studienvorbereitenden Ausbildung wird jeweils für ein Schuljahr ausgesprochen und kann auf Antrag verlängert werden. Die Musikschulleitung kann die Teilnahme beenden, wenn die Leistungsanforderungen oder Mitwirkungspflichten nicht erfüllt werden.

Die bisherigen §§ 10, 11 und 12 werden zu den neuen §§ 11,12 und 13. In den §§ 11 und 12 wird das Wort „Schüler“ durch die geschlechtsneutrale Bezeichnung „Schüler*innen“ ersetzt.

II.
Diese Änderung tritt am 01.04.2026 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Änderung der Satzung über die Benutzung der Musikschule der Stadt Steinheim (Musikschulsatzung) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder

Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Steinheim, den 25.02.2026

Stadt Steinheim
Der Bürgermeister
In Vertretung
gezeichnet Senneka

Amtliche Bekanntmachung

Hiermit wird auf die am 25.02.2026 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung der Satzung hingewiesen: 10. Änderungssatzung vom 25.02.2026

zur Änderung der Gebührensatzung vom 08. November 1993 zur Satzung für die Musikschule der Stadt Steinheim

Aufgrund des § 7 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen, Seite 666) in der zur Zeit gültigen Fassung und der §§ 1, 2, 4, 5 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Oktober 1969

(Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen, Seite 712) in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Steinheim in seiner Sitzung am 24. Februar 2026 mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder die folgende 10. Änderung der Gebührensatzung vom 08. November 1993 zur Satzung für die Musikschule der Stadt Steinheim beschlossen:

- I.
§ 2 erhält folgende geschlechtsneutrale Fassung:
§ 2 Gebührenschuldner*innen
Zahlungspflichtig sind die Teilnehmer*innen; bei Minderjährigen deren Erziehungsberechtigte.
In § 3 „Gebührentarif“ wird die folgende Gebühr hinzugefügt:

Unterrichtsform (grundsätzlich wöchentlich)	Unterrichtszeit (Minuten)	Monatsgebühr Steinheim/Nieheim	Monatsgebühr Auswärtige
Studienvorbereitende Ausbildung	60 + 30	90,00 €	120,00 €

Bei den Unterrichtsformen „Gruppenunterricht (3-7 Schüler)“ und „Ensembleunterricht / Chor für Schüler der Städtischen Musikschule Steinheim“ wird das Wort „Schüler“ durch die geschlechtsneutrale Bezeichnung „Schüler*innen“ ersetzt.

In § 4 „Benutzungsgebühr für Instrumentenüberlassung“ werden im 2. Absatz die Worte „der Bürgermeister“ durch die geschlechtsneutrale Bezeichnung „der Bürgermeister/die Bürgermeisterin“ ersetzt.

In § 6 Absatz 1 und Absatz 4 wird das Wort „Schüler“ durch die geschlechtsneutrale Bezeichnung „Schüler*innen“ ersetzt.

In § 6 werden nach Absatz 5 die Worte „der Bürgermeister“ durch die geschlechtsneutrale Bezeichnung „der Bürgermeister/die Bürgermeisterin“ ersetzt.

§ 7 Absatz 2 erhält folgende geschlechtsneutrale Fassung:

(2) Kann ein/e Schüler*in wegen längerer Krankheit oder aus anderen unverschuldeten Gründen nicht am Unterricht teilnehmen, wird ihm/ihr auf schriftlichen Antrag jeweils für vier aufeinanderfolgende ausgefallene Stunden eine Monatsgebühr erstattet.

II.
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.04.2026 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Änderung der Gebührensatzung zur Satzung für die Musikschule der Stadt Steinheim wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Steinheim, den 25.02.2026

Stadt Steinheim
Der Bürgermeister
In Vertretung
gezeichnet Senneka

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2024 und Entlastung des Verbandsvorstehers

Die Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim hat in der Sitzung am 19.02.2026 gem. § 96 GO NRW den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahres-

abschluss 2024 festgestellt und dem Verbandsvorsteher uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Im Rahmen des Anzeigeverfahrens gem. § 96 Abs. 2 GO NRW ist der Jahresabschluss 2024 der Kommunalaufsicht angezeigt worden und es bestehen keine rechtlichen Bedenken.

Der Jahresabschluss 2024 schließt mit folgendem Ergebnis ab:

	2024
Ergebnisrechnung	
Ordentliche Erträge	1.055.032,11 €
Ordentliche Aufwendungen	-1.055.032,11 €
Ordentliches Ergebnis	0,00 €
Finanzrechnung	
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	51.500,74 €
Saldo Investitionstätigkeit	-5.490,19€
Finanzmittelüberschuss/ Fehlbetrag	46.010,55 €
Bestand an liquiden Mitteln	77.993,37€
Bilanz	
Aktiva	
Anlagevermögen	20.874,26 €
Umlaufvermögen	447.843,70 €
Sonstige öffentl. Rechtl. Forderungen	364.214,97 €
Passiva	
Rückstellungen	345.736,29 €
Verbindlichkeiten	117.043,67 €

Der Jahresabschluss 2024 wird in der dokumentierten Form festgestellt. Der VHS-Zweckverband darf kein Eigenkapital erwirtschaften. Die fiktiv erwirtschafteten Jahresüberschüsse fließen somit in die Forderungen gegen Verbandsmitglieder ein. Diese wirken sich forderungsmindernd gegenüber den Verbandsstädten aus. Jahresfehlbeträge hingegen erhöhen die Forderung.

Der Jahresabschluss 2024 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht

und liegt bis zur Feststellung zur Einsichtnahme in der Hauptgeschäftsstelle des Volkshochschul-Zweckverbandes in Bad Driburg, Am Hellweg 9, 33014 Bad Driburg, während der Öffnungszeiten öffentlich aus.

Bad Driburg, 19.03.2026

gez. Michael Scholle

Verbandsvorsteher

Sitzungstermine der Stadt Steinheim

April 2026

Datum

Ausschuss

16.04.

Heimatspflege-, Kultur- und Umweltausschuss

27.04.

Stadtrat

28.04.

Bau- und Planungsausschuss

Informationen zu Sitzungsbeginn, Tagungsort und Tagesordnung sind abrufbar unter <https://steinheim.gremien.info>

Sie sind nicht im Internet unterwegs? Telefonische Auskunft erhalten

Sie auch unter 0 52 33 21 102.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Immobilien als sichere Anlage

Werte schaffen und erhalten



Immobilien haben sich über Jahrzehnte hinweg als eine der stabilsten Formen der Geldanlage bewährt. Sie schützen nicht nur vor Inflation, sondern entwickeln sich in vielen Regionen auch parallel zur allgemeinen Preissteigerung. Gerade in Zeiten schwankender Finanzmärkte bietet Wohneigentum die Möglichkeit, Sicherheit mit einer soliden Rendite zu verbinden.

Rendite mit Augenmaß

Wer in Immobilien investiert, profitiert langfristig von regelmäßigen Mieteinnahmen und möglichen Wertsteigerungen. Eine sorgfältige Kalkulation der Ausgaben - von Kaufpreis und Nebenkosten bis hin zu Rücklagen für Instandhaltung - sorgt dafür, dass die Anlage planbar und tragfähig bleibt.

Als Orientierung gilt: Immobilien mit einer Nettomiete von vier bis sechs Prozent des Kaufpreises bieten gute Chancen auf eine nachhaltige Rendite.

Lage schafft Zukunft

Besonders attraktiv sind Immobilien in Regionen mit wachsender Bevölkerung, guter Infrastruktur und lebendigem Arbeitsmarkt. Dort lassen sich Wohnungen nicht nur leichter vermieten, sie gewinnen auch langfristig an Wert. Wer auf die richtige Lage setzt, schafft damit die Grundlage für eine stabile und lohnende Investition.

Ein Baustein für die Altersvorsorge

Auch wenn Immobilien keine kurzfristige Geldanlage sind, lohnen sie sich auf lange Sicht. Wer mit genügend Eigenkapital startet, Rücklagen bildet und



einen Anlagehorizont von zehn bis fünfzehn Jahren einplant, schafft sich ein Stück finanzielle Unabhängigkeit. Damit sind Immobilien

nicht nur eine sichere Kapitalanlage, sondern auch ein verlässlicher Baustein für die persönliche Altersvorsorge.

Wissen Sie, was Ihre Immobilie heute wert ist?

Ob Sie verkaufen möchten, über Veränderungen nachdenken oder einfach gut informiert sein wollen:

Eine fundierte Wertermittlung schafft Transparenz und gibt Sicherheit für die nächsten Schritte.

Als regionaler Immobilienmakler biete ich Ihnen eine **kostenfreie** und **unverbindliche** Wertermittlung Ihrer Immobilie – persönlich, ehrlich und zuverlässig.

Jetzt Wertermittlung anfordern.

Benjamin Hartmann - Inhaber & Immobilienmakler (IHK)
0170-5821002 | kontakt@immo33.de | www.immo33.de





Alarmsignal Osteoporose

Frauen weiterhin deutlich häufiger betroffen als Männer

Kreis Höxter. Frauen im Kreis Höxter sollten ihre Knochengesundheit unbedingt im Auge behalten. Nach einer aktuellen Auswertung der AOK NordWest sind in Westfalen-Lippe deutlich mehr Frauen (Anteil 6,3 Prozent der weiblichen Bevölkerung) als Männer (Anteil 1,3 Prozent) vom Knochenschwund, der sogenannten Osteoporose, betroffen. „Insbesondere bei älteren Menschen ist der Knochenschwund häufig krankhaft erhöht. Nach Abfall des Östrogenspiegels, der eine zentrale Rolle beim Schutz der Knochen spielt, sind Frauen nach der Menopause besonders gefährdet. Dann steigt das Risiko für Knochenbrüche“, sagt AOK-Service-Regionsleiter Matthias Wehmhöner. Allein bei den AOK NordWest-Versicherten wurde im Jahr 2023



bei 3.900 Versicherten im Kreis Höxter eine Osteoporose diagnostiziert und behandelt. Eine beginnende Osteoporose bleibt häufig zunächst unerkannt. Erst wenn ein Mensch im Alter deutlich an Körpergröße verliert, werden die Symptome des Knochenschwundes erkennbar. Die damit einhergehenden typischen kleinen Brüche in den Wirbelkörpern der Wirbelsäule bemerken Betroffene häufig zunächst gar nicht. Erst in fortgeschrittenem Stadium machen

sich diese etwa durch akut auftretende, anhaltende Rückenschmerzen und Bewegungseinschränkungen bemerkbar. Oder wenn Knochen plötzlich ohne große Krafteinwirkung aus dem Nichts brechen.

Spätestens jedoch, wenn die Ärztin oder der Arzt einen Knochenbruch feststellt, für den es keine klare äußere Ursache gibt, steht der Verdacht auf Osteoporose im Raum. Mit einer Knochendichtemessung (Osteodensitometrie) kann in solchen Fällen festgestellt werden, ob sich der Osteoporose-Verdacht bestätigt. Dann können verschreibungspflichtige Medikamente zum Einsatz kommen, die beispielsweise den Knochenabbau hemmen (Bisphosphonate) oder den Knochenaufbau fördern (Parathormon). Die Behandlungen sollten genau auf die Krankheit abgestimmt werden und am besten schon beginnen, bevor erste Brüche entstehen. Die Therapie richtet sich nach Frakturrisiko, Knochendichte, Alter und Begleiterkrankungen. „Die Knochengesundheit ist bei älteren Menschen, insbesondere bei Frauen, gefährdet. Durch eine kalziumreiche

Ernährung, ein Nikotin- und Alkoholverzicht und regelmäßige sportliche Aktivitäten kann der Knochenabbau gestoppt und sogar effektiv gefördert werden. Dadurch sinkt das Risiko von Knochenbrüchen und weiteren Komplikationen“, sagt Wehmhöner. Wichtig zur Vermeidung von Osteoporose ist neben Bewegung eine Ernährung mit viel Kalzium und Vitamin D - auch vorbeugend. Täglich sollten dem Körper mindestens 1.000 Milligramm Kalzium und 800IE Vitamin D zugeführt werden - bei Knochenschwund empfehlen Mediziner eine Tagesdosis von 1.300 Milligramm Kalzium. Kalzium steckt in vielen Lebensmitteln. Dazu gehören vor allem fettarme Milchprodukte, Nüssen und Samen oder Grünkohl oder Brokkoli, Beeren, Kiwi und Trockenfrüchten, zudem in Sojaprodukten und kalziumreichen Mineralwassersorten. „Der aktive Kalziumtransport ist Vitamin-D abhängig. Vitamin-D steigert Kalzium-Transportproteine im Darm und sorgt dadurch für die Aufnahme“, so Wehmhöner. Um die körpereigene Vitamin D-Produktion anzukurbeln, wird natürliches Sonnenlicht mit ausreichend UVB-Strahlung benötigt. In Deutschland reicht die Sonneneinstrahlung allerdings nur im Sommer aus, im Winter kann Vitamin D über ein Präparat ergänzt werden. Weitere wichtige Informationen unter www.aok.de/pk/magazin, Stichwort „Osteoporose“.

medi-pharm
Sanitätshaus

Unsere Leistungen:

**Elektromobile, Rollstühle,
Rollatoren, Pflegebetten,
Moderne Kompressionstherapie,
Hilfsmittel für Bad & WC**

Tel.: 05233 – 209 4878
Detmolder Straße 67-71 · 32839 Steinheim
Steinheim@SH-MP.de · www.SH-MP.de



„Das Kleeblatt“

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen mit über 30 Jahren Erfahrung in der ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ☎ 0 52 33 – 9 92 30

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege  eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de

KHWE eröffnet St. Marien Seniorentreff in Steinheim

Neue Einrichtung am Kump eröffnet Ende April

Steinheim. Mit dem St. Marien Seniorentreff am Kump entsteht in Steinheim ein neues Angebot für ältere Menschen, die ihren Alltag in Gemeinschaft verbringen möchten und gleichzeitig in ihrem gewohnten zu Hause bleiben wollen. Als neuer Tagespflege-Standort der KHWE eröffnet der Seniorentreff Ende April 2026 seine Türen im Herzen der Innenstadt. Der Seniorentreff richtet sich an Menschen, die tagsüber nicht allein sein möchten und sich einen Ort zum Wohlfühlen wünschen. Hier erwartet die Gäste ein strukturierter, abwechslungsreicher Tag in familiärer Atmosphäre. Gemeinsam wird erzählt, gespielt, gekocht und gelacht. Es gibt Bewegungsangebote, Musik, kreative Aktivitäten und natürlich Zeit für Gespräche oder ruhige Momente. Qualifizierte Mitarbeiter begleiten die Gäste einfühlsam durch den Tag und stehen mit fachlicher Kompetenz und einem offenen Ohr zur Seite. Nach einem erfüllten Tag in Gesellschaft kehren die Besucher am Nachmittag, mit neuen Eindrücken, schönen Begegnungen und dem guten Gefühl, nicht allein zu sein, in ihre vertrauten vier Wände zurück. Der Seniorentreff verbindet damit Gemeinschaft und individuelle Selbstständigkeit auf ideale Weise. Untergebracht ist der neue Treffpunkt im entstehenden „Quartier am Kump“ in der Marktstraße. Der Name nimmt Bezug auf den historischen „Kump“,



(von links): CPS-Gesamtleitung Nadine Schmitz, Maria Otto (Pflegefachkraft), Uta Brenneker (Pflegefachkraft) und Judith Katharina Weitekemper (Pflegefachkraft) freuen sich auf den Start des St. Marien Seniorentreffs am Kump.

das Wahrzeichen der Stadt, das seit 1855 den Marktplatz prägt. Einst diente das Wasserbecken der Versorgung der Bevölkerung mit Trink- und Brauchwasser und war ein zentraler Ort des Austauschs. Auch heute steht der Kump für Begegnung und Miteinander - Werte, die im St. Marien Seniorentreff am Kump fortgeführt werden. Zeitgleich mit der Eröffnung wird auch die Caritas Pflegestation, die derzeit in einem Gebäude zwischen dem St. Rochus Krankenhaus und dem St. Rochus Seniorenhaus Steinheim ansässig ist, in die neuen Räumlichkeiten

einziehen. Damit entsteht ein moderner, zentral gelegener Standort mit kurzen Wegen und optimalen Bedingungen für eine verlässliche Versorgung. Sofern ein Pflegegrad vorliegt, wird der Besuch des St. Marien Seniorentreffs zusätzlich zu den Leistungen der ambulanten Pflege über

die Pflegeversicherung teilweise finanziert. Anfragen werden schon heute entgegengenommen. Interessierte und Angehörige erhalten weitere Informationen zum neuen Angebot für ältere Menschen in Steinheim telefonisch unter 05233/2082400 oder per E-Mail an seniorentreff.steinheim@khwe.de.



Café-Restaurant
VIER JAHRESZEITEN

Genießen Sie unsere Frühstücksvielfalt

carpe diem Genussfrühstück
17.90€/Person

Amerikanisches Frühstück
14.90€/Person

Wir freuen uns auf Sie.

Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“
Caspar-Heinrich-Straße 14–16
33014 Bad Driburg
Tel.: 05253 / 4047 - 515
kueche-bd@senioren-park.de

Angebot für Gruppen ab 8 Personen

TAG DER OFFENEN TÜR



25. April 2026, 11 bis 15 Uhr

St. Marien Seniorentreff in Steinheim

NEU AM KUMP

Sie möchten tagsüber nicht allein sein und suchen nach einem Ort zum Wohlfühlen? Im St. Marien Seniorentreff erwartet Sie ein Tag in Gemeinschaft voller Leben, Lachen und Begegnungen. Qualifizierte Unterstützung ist dabei jederzeit verlässlich an Ihrer Seite.

Weitere Infos:
Tel. 05233 208 2400

#WirsinddieKHWE

khwe.de   





Projekt des SGS „Afrika entdecken“

Afrika-Ausstellung des Städtischen Gymnasiums Steinheim in der Stadtbücherei Steinheim

Der Gesellschaftslehre-Kurs der Jahrgangsstufe 10 am Städtischen Gymnasium Steinheim hat, betreut von der Lehrerin Sandra Mönnikes, eine Lapbook-Ausstellung über Afrika erstellt, die in der Stadtbücherei Steinheim zu sehen war. In dem Projekt zum Thema „Afrika entdecken“ wurden Lapbooks zu verschiedenen afrikanischen Ländern gestaltet. Jede Schülerin und jeder Schüler hat dabei ein eigenes Land bearbeitet. Mit den Lapbooks informierten sie so über Kolonialismus, Kultur, Politik, Geografie, Wirtschaft und weitere landestypische Besonderheiten in den afrikanischen Ländern. In der Arbeitsphase hatten die Beteiligten mehrere Wochen lang recherchiert, ihre Ergebnisse ausgearbeitet, außerdem auch selbstständig gearbeitet und ihre Ergebnisse kreativ gestaltet. Ziel des Projekts war die Vertiefung des Wissens über afrikanische Länder und die Auseinandersetzung mit Kolonialismus. Die Ausstellung war eine Kooperation mit der Stadtbücherei



GL-Kurs 10 mit Kursleiterin Sandra Mönnikes

Steinheim, zu der die Kursleiterin Sandra Mönnikes Kontakt aufgenommen hat.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Freunde und Förderer des städtischen Gymnasiums Steinheim

Am Donnerstag, 23. April, um 19 Uhr, lädt der Vorstand des Förderverein zur Mitgliederversammlung in das städtische Gymnasium Steinheim, Raum 115 ein. Es stehen der Bericht des Vorstandes

und Wahlen des Vorstandes und der Beisitzerinnen und Beisitzer auf der Tagesordnung. Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 48 Stunden vor der Sitzung einzureichen.



Beispielansicht eines Lapbooks





Irrtümer beim Strom sparen - richtig oder falsch?

Verbraucherzentrale NRW klärt über Stromsparmymthen auf

Sparen bei den Stromkosten hat im Alltag vieler privater Haushalte eine hohe Bedeutung. Doch einige überlieferte Tipps und Verhaltensweisen entpuppen sich häufig als Irrtum oder haben gegenteilige Effekte. „Wichtig ist, sich zu informieren, seine Verhaltensweisen kritisch zu prüfen und Schritt für Schritt die eigenen Stromsparmymthen im Alltag zu finden und anzuwenden“, sagt Dr. Konstantin von Normann, Leiter der Beratungsstelle Troisdorf der Verbraucherzentrale NRW. Doch was sind gängige Irrtümer rund um Strom sparen im Haushalt?

Irrtum 1: Licht an- und ausschalten verbraucht mehr Strom als Licht brennen zu lassen

Stimmt nicht! Das gilt weder für moderne LED- noch für Halogenlampen. Leuchtmittel, die ausgeschaltet sind, verbrauchen immer weniger Energie als brennende. Wer beim Verlassen eines Raumes die Beleuchtung ausschaltet, spart Strom und damit bares Geld. Der Irrtum stammt noch aus der Zeit der als Energiesparlampen bekannten Kompaktleuchtstofflampen. Bei diesen erhöhte ein häufiges An- und Ausschalten den Stromverbrauch und verkürzte ebenso ihre Lebensdauer.

Irrtum 2: Ungenutzte Ladegeräte in der Steckdose verbrauchen keinen Strom

Nein! Der Energieverbrauch bei einem Smartphone- oder Tablet-ladekabel ohne aktiven Ladevorgang ist zwar kaum messbar. Allerdings verbrauchen alle im Stromnetz befindlichen elektrischen Geräte auch im Leerlauf Energie. Wer mehrere Ladegeräte im Haushalt nutzt, kann die Netzteile nach Gebrauch wieder aus der Steckdose ziehen oder dafür stromsparende, abschaltbare Steckdosenleisten einsetzen. Damit lassen sich alle Geräte in einem Schritt vom Stromnetz trennen.

Irrtum 3: Geräte im Standby-Modus kosten kein Geld

Entspricht nicht der Wahrheit! Standby-Geräte wie Fernseher, Musikanlage, Spielkonsole und andere Geräte im Haushalt laufen im Standby im Bereitschafts-

modus weiter. Eine abschaltbare Steckdosenleiste schafft Abhilfe. Beim Internet-Router, der nie ganz ruht, kann man in den Einstellungen in den Stromspar-Modus wechseln. Denn der jährliche Stromverbrauch eines Routers ist ähnlich hoch wie der eines Kühlschranks.

So lässt sich der Stromverbrauch nachts, wenn der Router keine aktive Funktion hat, per Programmierung reduzieren.

Irrtum 4: Backofen vorheizen ist immer notwendig

Fast nie! Meist steht dies als Zubereitungstipp auf vielen Back- und Kochrezepten und auf Verpackungen von Fertigprodukten. Bis auf wenige Rezeptausnahmen wie beispielsweise Blätterteig, bei dem es auf eine hohe Temperatur von Beginn an ankommt, gelingen die Produkte auch so bei gleichem Geschmack. Ein Nachteil beim Vorheizen: Man wartet oft zu lang, bis etwa Fertigprodukte in den Backofen gestellt werden und verbraucht unnötig Energie. Grundsätzlich empfiehlt sich ein Blick in die Bedienungsanleitung des Gerätes. In der Regel finden sich dort Temperatur- und Zeitempfehlungen und Anregungen zum energiesparenden Backen.

Irrtum 5: Eco-Programm bei Wasch- und Spülmaschinen läuft zu lange und spart keinen Strom

Stimmt nicht. Bei Waschmaschinen im Eco-Modus beruht die längere Waschdauer auf längerem Einweichen der Wäsche und häufigerem Hin- und Herschaukeln der Trommel. So wird eine höhere Aufheizenergie vermieden, weil die reinigende Bewegung der Trommel weniger Energie benötigt als das Aufheizen des kalten Wassers auf 60 Grad Celsius. Ähnliches gilt bei Spülmaschinen im Eco-Programm: Die häufigere und längere Bewegung der Sprüharme benötigt weniger Strom als das Aufheizen des Wassers im Normalbetrieb.

Aktuelle Veranstaltungen rund um das Thema Energie unter: www.verbraucherzentrale.nrw/e-veranstaltungen
Verbraucherzentrale NRW e.V.



SOLIDUX Markisen und Sonnenschutz



Wir machen aus Sonnenschutz „schattenschön“!

100 Jahre



G. Lödige & Sohn

Inh.:

Raumausstattermeister G. Lödige jun.

- | | |
|------------------------|----------------|
| • Polsterarbeiten | • Sonnenschutz |
| • Gardinendekorationen | • Lederwaren |
| • Bodenbeläge | • Teppiche |
| • Insektenschutz | • Markisen |

Marktstraße 39-41 · 32839 Steinheim

Telefon 05233/5292 · Telefax 05233/3312

www.loedige-steinheim.de · info@loedige-steinheim.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 28. April 2026
Annahmeschluss ist am:
20.04.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT STEINHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:
Stadtverwaltung Steinheim
Bürgermeister Carsten Torke
Marktstraße 2 · 32839 Steinheim

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben
genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw.
Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung die-
ser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Steinheim. Keine Zu-
stellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung
über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind
meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise
begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redak-
tion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein An-
spruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden
haften für Inhalte, Richtigkeit und vollständige
Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg
Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in
Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmate-
rial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaber-
schaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Drit-
ter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder
Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende An-
sprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der
jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und be-
arbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg
Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-
Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM
kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähma-
schinen, Abendgarderobe, Porzellan,
Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uh-
ren, Münzen, Schmuck, Zahngold,
Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bern-
stein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufab-
wicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So,
9-20 Uhr.

Dienstleistung

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmüll – ein Anruf genügt!

Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8
Suermann

Familien

ANZEIGENSHOP

geburt12.1
43 x 90 mm
ab 52,00€

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media





Ein Bierdeckel hat einen Durchmesser von 107 mm.

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN



rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

 RAUTENBERG MEDIA



Mitteilungsblatt

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
EGGWESENER DE **STADT STEINHEIM**

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

Haben Sie Fragen zur Verteilung dieser Zeitung?

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf
www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

REGIO  pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE-VERTRIEB ambis
Die Zeitungs-Zustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 31. März

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Mittwoch, 1. April

Bad-Apotheke

Allee 10, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Donnerstag, 2. April

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Freitag, 3. April

Nelken-Apotheke

Bahnhofstraße 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Samstag, 4. April

Apotheke im Heitheckerhaus

Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/9197216

Sonntag, 5. April

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Montag, 6. April

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Dienstag, 7. April

Kronen-Apotheke

Mittelstraße 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/2538

Mittwoch, 8. April

Bad-Apotheke

Allee 10, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Donnerstag, 9. April

Wall-Apotheke

Mittelstraße 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Freitag, 10. April

Apotheke im Heitheckerhaus

Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/9197216

Samstag, 11. April

Stadt-Apotheke

Hamelner Straße 1 a, 32683 Barntrop, 05263/3535

Sonntag, 12. April

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Montag, 13. April

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Dienstag, 14. April

Kronen-Apotheke

Mittelstraße 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/2538

Mittwoch, 15. April

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Donnerstag, 16. April

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Freitag, 17. April

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Samstag, 18. April

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Sonntag, 19. April

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Montag, 20. April

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Dienstag, 21. April

Heutor-Apotheke

Heutorstraße 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Mittwoch, 22. April

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Donnerstag, 23. April

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Freitag, 24. April

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Samstag, 25. April

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Sonntag, 26. April

City-Apotheke

Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Montag, 27. April

Einhorn-Apotheke

Mittelstraße 43, 32683 Barntrop, 05263/939010

Dienstag, 28. April

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Mittwoch, 29. April

Sonnen-Apotheke

Adenauerstraße 63, 33184 Altenbeken, 05255/1822

Donnerstag, 30. April

Stadt-Apotheke

Hamelner Straße 1 a, 32683 Barntrop, 05263/3535

Freitag, 1. Mai

Arminius-Apotheke

Mittlere Straße 46, 32676 Lügde, 05281/7266

Samstag, 2. Mai

Bad-Apotheke

Allee 10, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Sonntag, 3. Mai

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Notfallambulanzen

Paderborn am Brüderkran-

kenhaus, Husener Straße 50

Warburg Notfallpraxis im

St.-Petri-Hospital in Warburg

Höxter am St.-Ansgar-Kranken-

haus, Brenkhäuser Straße 69

Zahnärztlicher Notdienst

01805986700

Tierärztlicher Notdienst

Amtstierärztliche Notdienste

für den Kreis Höxter

05271/96571

Krankenhäuser

St.-Josef-Hospital

05253/9850

St.-Vincenz-Hospital

05272/6070

St.-Ansgar-Krankenhaus

05271/660

St.-Rochus-Krankenhaus

05233/2080



PEINE
FENSTER | TÜREN

Außerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf

Infos für
**Bauende &
Sanierende**



HAUSMESSE

25./26. April (Sa./So.) 2026 von 10 bis 17 Uhr

FENSTER | HAUSTÜREN | HEBESCHIEBETÜREN | SONNENSCHUTZ

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Für das leibliche Wohl ist
natürlich auch gesorgt.



Wilhelm PEINE GmbH

Im Herrenrott 3 | 33014 Bad Driburg-Herste | www.peine-fenster.de